



LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum Dortmund

# Fortbildungsprogramm

# 2017



## Vorwort

Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Herzstück psychiatrischer Angebote. Qualität entsteht in der professionellen Beziehungsgestaltung im Rahmen der Behandlung. Aktuelles Wissen und gut geübte Fertigkeiten zeichnen Profis aus. Gezieltes fortwährendes Lernen wirkt als zentraler Qualitätsindikator.

Durchstöbern Sie unser vielfältiges Programm und nutzen Sie es für sich und Ihre MitarbeiterInnen. Sprechen Sie mit uns über Ihre speziellen Wünsche und Bedürfnisse im Bereich der beruflichen Bildung. Wir können auf Bildungsbedarf flexibel mit Schulungsangeboten reagieren oder Einzelpersonen, Teams oder Organisationen bei individuellen Fragestellungen mit Lösungs- und Entwicklungskonzepten beraten.

In 2017 wird die Praxiswerkstatt Personalentwicklung an beiden Standorten des regionalen Netze Dortmund-Hemer fortgesetzt und um weitere Module zum Themenkreis Führung ergänzt und auch in den nächsten Jahren wiederholt.

Sie finden Angeboten zu therapeutischen Verfahren, zum Selbstmanagement und zur persönlichen Gesundheit, zur Kommunikation und Gesundheit, Coaching und Supervision.

Nutzen Sie die Möglichkeiten und wählen Sie Ihren Bedarf entsprechend aus und melden Sie sich rechtzeitig an.

Alle Angebote finden Sie im Laufwerk O:/Orga-Info/Seminare und im Intranet. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich zu speziellen Angeboten (z. B. Ersthelfer Schulung) verbindlich anzumelden. Angebote, die auch für Externe zugänglich sind, finden Sie im Internet.

Für die Teilnahme an allen anderen Seminaren melden Sie sich bitte per Mail an. Sie erhalten dann eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik ist, bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten, die Teilnahme an den Seminaren dieses Programms grundsätzlich gebührenfrei.

Im laufenden Jahr werden wir Sie wiederholt auf aktuelle und ergänzende Angebote hinweisen.

Die Betriebsleitung der LWL- Klinik Dortmund wünscht Ihnen viel Freude und viel Erfolg bei Ihrer persönlichen Qualifizierung.

Achim Hanisch

Leiter des LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum

## Fortbildungspunkte

Hier finden Sie Informationen über die Arten der Fortbildungspunkte, für die einzelne Veranstaltungen des LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrums zertifiziert sind.

### Fortbildungspunkte für ÄrztInnen

Die Punktevergabe erfolgt über die Ärztekammer Westfalen-Lippe. Bei bepunkteten Veranstaltungen werden Sie in der Veranstaltungsansicht über die jeweilige Punktzahl informiert oder darauf hingewiesen, dass Punkte bei der Ärztekammer beantragt wurden. Sollten Veranstaltungen zertifiziert sein, bringen Sie bitte Ihre Barcodeaufkleber mit Ihrer EFN-Nummer zur Veranstaltung mit. (Beantragung erfolgt über Frau Baki -3227).

### Fortbildungspunkte für die Pflege

Die Punktevergabe für die jeweiligen Veranstaltungen erfolgt über die freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende (RbP) GmbH in Berlin.

Jeder Bildungsanbieter, der bei der RbP GmbH gemeldet ist (erkennbar an der Vergabe der Identnummer), kann auf seinen Teilnahmebescheinigungen und Zertifikaten die Fortbildungspunkte ausweisen. Die Vergabe von Fortbildungspunkten durch Bildungsanbieter ohne Identnummer ist unverbindlich und kann von der RbP GmbH unberücksichtigt bleiben.

Das LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum ist ein registrierter Bildungsanbieter. Alle Fortbildungen sind bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP GmbH) gemeldet.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Registrierungsstelle beruflich Pflegender (RbP).



**Identnummer 20170128**

## Inhaltsverzeichnis

	Referent	Seite
Vorwort		2
Fortbildungspunkte		3
Inhaltsverzeichnis		4
Fortbildungskalender		7
<b>Medizin / Pflege / Betreuung</b>		
Suizidprophylaxe in der Psychiatrie	Moldenhauer	13
Suizidprophylaxe in der Psychiatrie	Moldenhauer	14
DBT Basis I	Höschel, Dr.	15
DBT Skills I	Barthruff	16
DBT Skills II	Barthruff	17
DBT ACES	Höschel, Dr.	18
Integrative Validation: Grundkurs	Kobus	19
Designerdrogen	Reymann, Dr.	20
Motivational Interviewing (Einsteigerkurs)	Reymann, Dr.	21
Psychopharmakologie I	Apotheke	22
Psychopharmakologie II	Reinbold	23
Klinische Visiten	Reinbold	24
<b>Sicherheit / Unterweisungen</b>		
Ersthelfer Ausbildung	Johanniter Unfallhilfe	26
Ersthelfer Ausbildung Teilzeit	Johanniter Unfallhilfe	27
Ersthelfer Fortbildung	Johanniter Unfallhilfe	28
Internistisches Notfallmanagement	Johanniter Unfallhilfe	29
Reanimation für ÄrztInnen	DRK	30
Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3 (1. Halbjahr)	Grabinski	31
Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3 (2. Halbjahr)	Grabinski	32
Hygiene: Händedesinfektion	Happe-Mrzik	33

Hygiene: Multiresistente Erreger	Happe-Mrzik	34
Hygiene: Noroviren	Happe-Mrzik	35
Hygiene: e-learning	Happe-Mrzik	36
Einführung in das Medizinprodukterecht	Berndt	37
Geräteeinweisung: BioCare Fixierungssystem	Smuskiewicz/Paffrath	38
Geräteeinweisung: Defibrillator	Smuskiewicz/Schilling	39
Geräteeinweisung: Kardiomonitring	Pufke/Johansson	40
Geräteeinweisung: EKG-Monitor Kompetenz	Reymann	41
Heben und Tragen	Flaminio	42
<b>Kommunikation, professionell</b>		
Deeskalation (Einführung + Schutztechniken) 3-tägig	Piehl u.a.	44
Deeskalation (Einführung) 2-tägig	Piehl u.a.	45
Deeskalation (Schutztechniken) 1-tägig	Piehl u.a.	46
Kommunikation und Persönlichkeit	Sunyog/Klink	47
interkulturelle Kompetenz	Gün	48
Safewards-Workshop	Nienaber	49
Safewards-Prozessbegleitung	Nienaber	50
Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen	Klepzynski	51
<b>Führen / Management</b>		
Personalentwicklung: Praxiswerkstatt (2-4)	Giebler/Fleischhauer/Krause	53-55
Die Kunst des Delegierens	Erdbrügger	56
Gruppen und Teams leiten	Sunyog/Klink	57
MAG -Mitarbeitergespräche im LWL	Thoma (Fa. Lurse)	58
Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz	Koch Unfallkasse NRW	59
Coaching für Führungskräfte	Erdbrügger	60
Einzel- und Team-Supervision	Erdbrügger	61
<b>Selbstmanagement / Gesundheit</b>		
Gelassen durch den Alltag mit Autohypnose und der Kunst des Umdeutens	Jackl	63

Selbstpflege durch Entspannungsakupressur (Aufbaukurs)	Isensee	65
Selbstpflege durch Entspannungsakupressur (Grund- u. Aufbaukurs)	Isensee	66
Neue Handlungsweg durch kreatives Denken	Erdrügger	67
Resilienz	Lubahn-Potthoff	68
Burnout-Prävention	Lubahn-Potthoff	69
Umgang mit schwierigen Zeitgenossen	Trippe/Reischle-Schedler	70
Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)	Klapprott	71
Tabakentwöhnung	Maki-Kirnapci	72
Massage am Arbeitsplatz	Moratschke/Dziadzka	73
Aktive Pause	Drengenberg	74
Gesund und Aktiv - das Präventionsprogramm		75
<b>EDV</b>		
MS Excel 2007 Workshop	Kreisel	77
<b>Sonstige Angebote</b>		
Inhouse-Seminare		79
Symposien / Fachvorträge		80
Impuls		81
Forum Gesundheit		82
Landhauslesungen		83
Cinematrie		84
PsychiARTrie		85
<b>Allgemein Informationen</b>		
Teilnahmebedingungen		87
Fortbildungswünsche		88
Impressum		89

## Fortbildungskalender

Datum	Datum bis	Wochentag	Seminartitel	tägig	Start	Ende	Referent
16. Jan. 17	16. Jan. 17	Montag	Ersthelfer Ausbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
16. Jan. 17	16. Jan. 17	Montag	Safewards-Workshop	1,00	9:00	16:30	Nienaber
17. Jan. 17	17. Jan. 17	Dienstag	Klinische Visiten	1,00	15:30	16:45	Reinbold
19. Jan. 17	20. Jan. 17	Donnerstag	DBT Basis I	2,00	9:00	16:30	Höschel, Dr.
20. Jan. 17	20. Jan. 17	Freitag	Neue Handlungsweg durch kreatives Denken	1,00	10:00	16:00	Erdrügger
24. Jan. 17	24. Jan. 17	Dienstag	Geräteeinweisung: BioCare Fixierungssystem	1,00	11:00	12:30	Smuskiewicz/Paffrath
24. Jan. 17	24. Jan. 17	Dienstag	Geräteeinweisung: BioCare Fixierungssystem	1,00	13:30	15:00	Smuskiewicz/Paffrath
30. Jan. 17	30. Jan. 17	Montag	Ersthelfer Fortbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
1. Feb. 17	1. Feb. 17	Mittwoch	Internistisches Notfallmanagement	1,00	9:00	15:00	Johanniter Unfallhilfe
2. Feb. 17	23. Mrz. 17	Donnerstag	Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)	3,80	17:00	19:30	Klapprott
3. Feb. 17	19. Mai. 17	Freitag	Gelassen durch den Alltag mit Autohypnose und der Kunst des Umdeutens	2,00	9:00	16:30	Jackl
8. Feb. 17	8. Feb. 17	Mittwoch	Designerdrogen	1,00	16:00	19:00	Reymann, Dr.
13. Feb. 17	14. Feb. 17	Montag	Integrative Validation: Grundkurs	2,00	9:00	17:00	Kobus
16. Feb. 17	16. Feb. 17	Donnerstag	Hygiene: Noroviren	0,19	12:30	14:00	Happe-Mrzik
17. Feb. 17	17. Feb. 17	Freitag	Geräteeinweisung: Kardiomonitring	1,00	9:00	10:00	Pufke/Johansson
18. Feb. 17	18. Feb. 17	Samstag	Neue Handlungsweg durch kreatives Denken	1,00	10:00	16:00	Erdrügger
21. Feb. 17	21. Feb. 17	Dienstag	Heben und Tragen	1,00	9:00	13:00	Flaminio
23. Feb. 17	13. Jul. 17	Donnerstag	PE Praxiswerkstatt: Vorstellung der Praxiswerkstatt	6,00	13:30	15:00	Gießler/Fleischhauer/Krause
27. Feb. 17	27. Feb. 17	Montag	Ersthelfer Fortbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
27. Feb. 17	27. Feb. 17	Montag	Geräteeinweisung: EKG-Monitor Kompetenz, kleine	1,00	9:15	10:00	Reymann, Dr.
2. Mrz. 17	2. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
2. Mrz. 17	2. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
2. Mrz. 17	2. Mrz. 17	Donnerstag	Resilienz	1,00	9:00	16:30	Lubahn-Potthoff
6. Mrz. 17	8. Mrz. 17	Montag	Deeskalation (Einführung + Schutztechniken) 3-tägig	3,00	9:00	16:30	Piehl u.a.
7. Mrz. 17	7. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
7. Mrz. 17	7. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski



8. Mrz. 17	8. Mrz. 17	Mittwoch	MS Excel 2007 Workshop	0,50	9:00	13:00	Kreisel
8. Mrz. 17	10. Mai. 17	Mittwoch	Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen	1,50	9:00	16:30	Klepzynski
9. Mrz. 17	9. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
9. Mrz. 17	9. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
13. Mrz. 17	13. Mrz. 17	Montag	Ersthelfer Ausbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
13. Mrz. 17	14. Mrz. 17	Montag	Kommunikation und Persönlichkeit	2,00	9:00	17:00	Sunyog/Klink
14. Mrz. 17	14. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
14. Mrz. 17	14. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
15. Mrz. 17	15. Mrz. 17	Mittwoch	Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz	1,00	9:30	12:00	Koch Unfallkasse NRW
16. Mrz. 17	16. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
16. Mrz. 17	16. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
16. Mrz. 17	17. Mrz. 17	Donnerstag	interkulturelle Kompetenz	2,00	9:00	16:30	Gün
20. Mrz. 17	10. Jul. 17	Montag	Safewards-Prozessbegleitung	4,00	12:30	15:30	Nienaber
21. Mrz. 17	21. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
21. Mrz. 17	21. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
23. Mrz. 17	23. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
23. Mrz. 17	23. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
23. Mrz. 17	24. Mrz. 17	Donnerstag	DBT Skills I	2,00	9:00	16:30	Barthruff
24. Mrz. 17	24. Mrz. 17	Freitag	Neue Handlungsweg durch kreatives Denken	1,00	10:00	16:00	Erdbrügger
28. Mrz. 17	28. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
28. Mrz. 17	28. Mrz. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
30. Mrz. 17	30. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
30. Mrz. 17	30. Mrz. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
30. Mrz. 17	30. Mrz. 17	Donnerstag	Klinische Visiten	1,00	15:30	16:45	Reinbold
30. Mrz. 17	30. Mrz. 17	Donnerstag	Psychopharmakologie	1,00	15:30	17:00	Apotheke
3. Apr. 17	3. Apr. 17	Montag	Einführung in das Medizinprodukterecht	1,00	9:00	16:00	Berndt
5. Apr. 17	5. Apr. 17	Mittwoch	MAG -Mitarbeitergespräche im LWL	0,50	9:00	13:00	Thoma (Luse)
6. Apr. 17	16. Jun. 16	Donnerstag	Internistisches Notfallmanagement	1,00	9:00	15:00	Johanniter Unfallhilfe


12. Apr. 17	12. Apr. 17	Mittwoch	<b>Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz</b>	1,00	9:30	12:00	Koch Unfallkasse NRW
13. Apr. 17	13. Apr. 17	Donnerstag	Hygiene: Händedesinfektion	0,19	12:30	14:00	Happe-Mrzik
16. Apr. 17	16. Apr. 17	Sonntag	Psychopharmakologie	1,00	15:30	17:00	Reinbold
20. Apr. 17	20. Apr. 17	Donnerstag	Suizidprophylaxe in der Psychiatrie	1,00	9:00	10:30	Moldenhauer
24. Apr. 17	24. Apr. 17	Montag	Ersthelfer Fortbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
25. Apr. 17	25. Apr. 17	Dienstag	Geräteeinweisung: Defibrillator	1,00	11:30	12:30	Smuskiewicz/Schilling
25. Apr. 17	25. Apr. 17	Dienstag	Geräteeinweisung: Defibrillator	1,00	13:30	14:30	Smuskiewicz/Schilling
26. Apr. 17	26. Apr. 17	Mittwoch	Reanimation für ÄrztInnen	1,00	9:30	12:30	DRK
28. Apr. 17	28. Apr. 17	Freitag	Suizidprophylaxe in der Psychiatrie	1,00	9:00	15:30	Moldenhauer
08. Jun. 17	09. Jun. 17	Donnerstag	DBT Skills II	2,00	9:00	16:30	Barthruff
9. Mai. 17	9. Mai. 17	Dienstag	Selbstpflege durch Entspannungsakupressur	1,00	9:00	16:00	Isensse
11. Mai. 17	11. Mai. 17	Donnerstag	Hygiene: Multiresistente Erreger	0,19	12:30	14:00	Happe-Mrzik
16. Mai. 17	16. Mai. 17	Dienstag	Klinische Visiten	1,00	15:30	16:45	Reinbold
17. Mai. 17	17. Mai. 17	Mittwoch	Die Kunst des Delegierens	1,00	9:00	14:30	Erdbrügger
22. Mai. 17	23. Mai. 17	Mittwoch	Ersthelfer Ausbildung Teilzeit	2,00	8:00	12:00	Johanniter Unfallhilfe
12. Jun. 17	13. Jun. 17	Montag	Gruppen und Teams leiten	2,00	9:00	17:00	Sunyog/Klink
12. Jun. 17	13. Jun. 17	Montag	Integrative Validation: Grundkurs	2,00	9:00	17:00	Kobus
22. Jun. 17	22. Jun. 17	Donnerstag	Psychopharmakologie	1,00	15:30	17:00	Apotheke
3. Jul. 17	3. Jul. 17	Montag	Geräteeinweisung: EKG-Monitor Kompetenz, kleine	1,00	9:15	10:00	Reymann
4. Jul. 17	10. Okt. 17	Dienstag	Selbstpflege durch Entspannungsakupressur	1,00	9:00	16:00	Isensse
5. Jul. 17	8. Nov. 17	Mittwoch	Umgang mit schwierigen Zeitgenossen	3,00	9:00	17:00	Trippe/Reischle-Schedler
13. Jul. 17	13. Jul. 17	Donnerstag	Hygiene: Händedesinfektion	0,19	12:30	14:00	Happe-Mrzik
17. Aug. 17	17. Aug. 17	Donnerstag	Hygiene: Multiresistente Erreger	0,19	12:30	14:00	Happe-Mrzik
28. Aug. 17	18. Jan. 18	Montag	PE Praxiswerkstatt: Vorstellung der Praxiswerkstatt	6,00	14:00	15:30	Gießler/Fleischhauer/Krause
29. Aug. 17	30. Aug. 17	Dienstag	Integrative Validation: Grundkurs	2,00	9:00	17:00	Kobus
4. Sep. 17	6. Sep. 17	Montag	Deeskalation (Einführung + Schutztechniken) 3-tägig	3,00	9:00	16:30	Piehl u.a.
5. Sep. 17	5. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
5. Sep. 17	5. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski

5. Sep. 17	5. Sep. 17	Dienstag	Klinische Visiten	1,00	15:30	16:45	Reinbold
7. Sep. 17	7. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
7. Sep. 17	7. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
12. Sep. 17	12. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
12. Sep. 17	12. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
12. Sep. 17	12. Sep. 17	Dienstag	Heben und Tragen	1,00	9:00	13:00	Flaminio
13. Sep. 17	13. Sep. 17	Mittwoch	Ersthelfer Ausbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
14. Sep. 17	14. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
14. Sep. 17	14. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
14. Sep. 17	15. Sep. 17	Donnerstag	DBT ACES	2,00	9:00	16:30	Höschel, Dr.
14. Sep. 17	14. Sep. 17	Donnerstag	Psychopharmakologie	1,00	15:30	17:00	Reinbold
19. Sep. 17	19. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
19. Sep. 17	19. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
21. Sep. 17	21. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
21. Sep. 17	21. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
23. Sep. 17	23. Sep. 17	Samstag	Neue Handlungsweg durch kreatives Denken	1,00	10:00	16:00	Erdbrügger
25. Sep. 17	25. Sep. 17	Montag	Ersthelfer Fortbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
26. Sep. 17	26. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
26. Sep. 17	26. Sep. 17	Dienstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
26. Sep. 17	26. Sep. 17	Dienstag	Geräteeinweisung: Defibrillator	1,00	11:30	12:30	Smuskiewicz/Schilling
26. Sep. 17	26. Sep. 17	Dienstag	Geräteeinweisung: Defibrillator	1,00	13:30	14:30	Smuskiewicz/Schilling
27. Sep. 17	27. Sep. 17	Mittwoch	Internistisches Notfallmanagement	1,00	9:00	15:00	Johanniter Unfallhilfe
28. Sep. 17	28. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	10:30	12:00	Grabinski
28. Sep. 17	28. Sep. 17	Donnerstag	Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 3	1,00	13:00	14:30	Grabinski
28. Sep. 17	28. Sep. 17	Donnerstag	Psychopharmakologie	1,00	15:30	17:00	Apotheke
9. Okt. 17	10. Okt. 17	Montag	Deeskalation (Einführung) 2-tägig	2,00	9:00	16:30	Piehl u.a.
11. Okt. 17	11. Okt. 17	Mittwoch	Deeskalation (Schutztechniken) 1-tägig	1,00	9:00	16:30	Piehl u.a.
12. Okt. 17	12. Okt. 17	Donnerstag	Reanimation für ÄrztInnen	1,00	9:30	12:30	DRK

18. Okt. 17	18. Okt. 17	Mittwoch	Ersthelfer Fortbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
28. Okt. 17	28. Okt. 17	Samstag	Neue Handlungsweg durch kreatives Denken	1,00	10:00	16:00	Erdbrügger
7. Nov. 17	28. Nov. 17	Dienstag	Motivational Interviewing (Einsteigerkurs)	2,00	11:00	16:00	Reymann, Dr.
13. Nov. 17	13. Nov. 17	Montag	Geräteeinweisung: EKG-Monitor Kompetenz, kleine	1,00	9:15	10:00	Reymann, Dr.
15. Nov. 17	15. Nov. 17	Mittwoch	Brandschutz/Hygiene Pflichtunterweisung	1,00	12:30	13:30	Grabinski/Happe
15. Nov. 17	15. Nov. 17	Mittwoch	Ersthelfer Ausbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
16. Nov. 17	16. Nov. 17	Donnerstag	Hygiene: Noroviren	0,19	12:30	14:00	Happe-Mrzik
18. Nov. 17	18. Nov. 17	Samstag	Neue Handlungsweg durch kreatives Denken	1,00	10:00	16:00	Erdbrügger
22. Nov. 17	22. Nov. 17	Mittwoch	Brandschutz/Hygiene Pflichtunterweisung	1,00	12:30	13:30	Grabinski/Happe
22. Nov. 17	22. Nov. 17	Mittwoch	Geräteeinweisung: Kardiomonitring	1,00	9:00	10:00	Pufke/Johansson
22. Nov. 17	22. Nov. 17	Mittwoch	Internistisches Notfallmanagement	1,00	9:00	15:00	Johanniter Unfallhilfe
23. Nov. 17	23. Nov. 17	Donnerstag	Klinische Visiten	1,00	15:30	16:45	Reinbold
23. Nov. 17	23. Nov. 17	Donnerstag	Psychopharmakologie	1,00	15:30	17:00	Apotheke
27. Nov. 17	27. Nov. 17	Montag	Ersthelfer Fortbildung	1,00	8:00	16:00	Johanniter Unfallhilfe
29. Nov. 17	30. Nov. 17	Mittwoch	Burnout-Prävention	2,00	9:00	16:30	Lubahn-Potthoff
4. Dez. 17	5. Dez. 17	Montag	Integrative Validation: Grundkurs	2,00	9:00	17:00	Kobus
auf Anfrage		Dienstag	Aktive Pause	1,00	12:05	12:35	Drengenberg
auf Anfrage			Coaching für Führungskräfte	1,00	0:00	0:00	Erdbrügger
auf Anfrage			Einzel- und Team-Supervision	1,00	0:00	0:00	Erdbrügger
auf Anfrage		Mittwoch	Massage am Arbeitsplatz	1,00	12:00	13:00	Moratschke
auf Anfrage		Mittwoch	Massage am Arbeitsplatz	1,00	13:00	16:00	Dziadzka


# Medizin / Pflege / Betreuung

## Suizidprophylaxe in der Psychiatrie

- Kursinhalt:**
- Suizid soll nicht länger ein Tabuthema sein. Jeder von uns ist betroffen, immer, wenn es wieder passiert.
  - An diesem Tag soll ein umfassendes Bild zum Thema Suizid und Suizidprophylaxe entstehen. Verschiedenste Themenbereiche sollen hierzu aufgegriffen und bearbeitet werden. Für Krankheitsbilder, die eine besondere Gefährdung und ein großes Risiko beinhalten, soll das Bewusstsein besonders sensibilisiert werden. Die Stadien der suizidalen Entwicklung sollen bekannt gemacht und in die Praxis transferiert werden. Prophylaktische Maßnahmen, Assessment-Instrumente und Gesprächsleitfäden zur Erfassung der Suizidgefahr sollen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.
- Lernziele:**
- Welche Krankheitsbilder beinhalten das Risiko des Suizides?
  - Wie werden Suizide durchgeführt und was ist dadurch im Arbeitsalltag besonders zu berücksichtigen?
  - Welche Maßnahmen können prophylaktisch ergriffen und umgesetzt werden?
  - Wie entwickelt sich Suizidalität?
- Methoden:**
- Vortrag
  - Ideen- und Erfahrungsaustausch
  - Diskussionsrunde
- Zielgruppe:** Fachpersonal in psychiatrischen Einrichtungen
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** 7 Fortbildungspunkte bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Kerstin Moldenhauer  
(Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.Sc. in Health Care)
- Teilnehmerzahl:** 14 Personen
- Termin:** 28.04.2017 09:00 - 15:30 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenberg@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenberg@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 40,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

# Suizidprophylaxe in der Psychiatrie

## *Eine Einführung*

- Kursinhalt:** Suizid soll nicht länger ein Tabuthema sein. Jeder von uns ist betroffen, immer, wenn es wieder passiert.  
Es soll ein Einblick in das Thema Suizid und Suizidprophylaxe gegeben werden.
- Für Krankheitsbilder die eine besondere Gefährdung aufweisen, soll das Bewusstsein sensibilisiert werden.
  - Die Stadien der suizidalen Entwicklung sollen besprochen und in die Praxis transferiert werden.
  - Prophylaktische Maßnahmen, Assessment-Instrumente und Gesprächsleitfäden zur Erfassung von Suizidgefahr sollen vorgestellt werden.
- Lernziele:**
- Wie entwickelt sich Suizidalität?
  - Welche Krankheitsbilder beinhalten das Risiko des Suizides?
  - Wie werden Suizide durchgeführt und was ist dadurch im Arbeitsalltag besonders zu berücksichtigen?
  - Welche Maßnahmen können prophylaktisch ergriffen und umgesetzt werden?
- Methoden:**
- Vortrag
  - Diskussionsrunde
- Zielgruppe:** Fachpersonal in psychiatrischen Einrichtungen
- Voraussetzungen:** keine
- Sonstiges:** 2 Fortbildungspunkte bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Kerstin Moldenhauer  
(Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.Sc. in Health Care)
- Teilnehmerzahl:** 14 Personen
- Termin:** 20.04.2017 09:00 - 10:30 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Hemer, Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer  
kleiner Hörsaal
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 40,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) Grundkurs: Basis I (DBT-Basis I)

**Kursinhalt:** Die Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) nach Marsha Linehan hat sich als Therapie in der Behandlung von Klienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung bewährt. Auch zeigt die DBT ihre Wirksamkeit bei der Behandlung schwer beeinträchtigter PatientInnen mit verschiedenen Diagnosen der Emotionsregulationsstörungen. DBT integriert Aspekte der kognitiv-behavioralen und anderer Felder der Psychotherapie, der Neurobiologie, der Sozialwissenschaften und der spirituellen und meditativen Praxis. Einerseits also eine „Werkstatt“, die ständig neues Wissen generiert und integriert, andererseits ein klar strukturiertes und manualisiertes Behandlungsmodell. Grundlegender Gedanke ist immer die Verzahnung von spezifischer Einzelpsychotherapie, Gruppentraining störungsspezifischer Fertigkeiten und weitergehender Vernetzung der PatientInnen sowie der Behandlungssysteme.

### DBT Basis I

- Diagnostik, Epidemiologie und Differentialdiagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- das ätiologische Verständnis der Borderline-Persönlichkeitsstörung aus der Sichtweise der DBT (Biosoziale Theorie)
- das therapeutische Verständnis der DBT (Grundannahmen)
- Therapiestruktur und Module
- Behandlungsziele
- Behandlungsstrategien in der Einzel- und Gruppentherapie (Skillstraining)

**Lernziele:** Neben der Vermittlung von Basiswissen über die Borderline-Persönlichkeitsstörung, u. a. Emotionsregulationsstörungen, werden grundlegende Konzepte der DBT vorgestellt.

**Methoden:** Theorievermittlung, Videos, Rollenspiele, Selbsterfahrung, Unterricht mit Handouts

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen, die im therapeutischen Setting mit Borderline-PatientenInnen arbeiten

**Voraussetzungen:**

**Sonstiges:** Die Schulungen entsprechen dem Ausbildungscurriculum für DBT-Therapeuten des Dachverbandes DBT. Die Teilnahme kann für die Zertifizierung zum DBT-Therapeuten durch den Dachverband DBT angerechnet werden. **Die Zertifizierung der Fortbildung wird bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 10 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).



**Referent/in:** Dr. Klaus Höschel

Ltd. Psychologe der LWL-Klinik Lengerich, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor für VT und DBT

**Teilnehmerzahl:** 25 Personen

**Termin:** 19.01. - 20.01.2017

2-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** LWL- Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum

**Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org)


Telefon: 0231/4503-3350

**Kursgebühr:** 300,- €

(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



## Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) Grundkurs: Skills I (Achtsamkeit, Stresstoleranz, zwischenmenschliche Fertigkeiten)

Kursinhalt:	Die Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) nach Marsha Linehan hat sich als Therapie in der Behandlung von Klienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung bewährt. Auch zeigt die DBT ihre seine Wirksamkeit bei der Behandlung schwer beeinträchtigter PatientInnen mit verschiedenen Diagnosen der Emotionsregulationsstörungen. DBT integriert Aspekte der kognitiv-behavioralen und anderer Felder der Psychotherapie, der Neurobiologie, der Sozialwissenschaften und der spirituellen und meditativen Praxis. Einerseits also eine „Werkstatt“, die ständig neues Wissen generiert und integriert, andererseits ein klar strukturiertes und manualisiertes Behandlungsmodell. Grundlegender Gedanke ist immer die Verzahnung von spezifischer Einzelpsychotherapie, Gruppentraining störungsspezifischer Fertigkeiten und weitergehender Vernetzung der PatientInnen sowie der Behandlungssysteme.		
	Skills I	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen für die Durchführung des Skillstrainings</li> <li>▪ Behandlungsstrategien in der Gruppentherapie</li> <li>▪ Inhalte des Skillstrainings (Achtsamkeit, zwischenmenschliche Fertigkeiten, Stresstoleranz)</li> </ul>	
Lernziele:	Vermittlung von Rahmenbedingungen für die Durchführung des Skillstrainings, Behandlungsstrategien in der Gruppentherapie und Inhalte der ersten 3 Module des Fertigkeitentrainings, Achtsamkeit, Stresstoleranz, zwischenmenschliche Fertigkeiten.		
Methoden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterricht mit Handouts</li> <li>▪ Videos</li> <li>▪ Rollenspiele</li> </ul>		
Zielgruppe:	Alle Berufsgruppen, die im therapeutischen Setting mit Borderline-PatientenInnen arbeiten		
Voraussetzungen:	Die vorherige Teilnahme an DBT-Basis I ist wünschenswert.		
Sonstiges:	Die Schulungen entsprechen dem Ausbildungscurriculum für DBT-Therapeuten des Dachverbandes DBT. Die Teilnahme kann für die Zertifizierung zum DBT-Therapeuten durch den Dachverband DBT angerechnet werden. <b>Die Zertifizierung der Fortbildung wird bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 10 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).		
			
Referent/in:	Heike Barthruff DBT-Co-Therapeutin, DBT-Trainerin, DBT-Pflegesupervisorin, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Heilpraktikerin für Psychotherapie		
Teilnehmerzahl:	25 Personen		
Termin:	23.03. - 24.03.2017	2-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL- Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum		
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	300,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	

## Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) Grundkurs: Skills II (Umgang mit Emotionen, Selbstwert, Achtsamkeit)

Kursinhalt:	Die Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) nach Marsha Linehan hat sich als Therapie in der Behandlung von Klienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung bewährt. Auch zeigt die DBT ihre seine Wirksamkeit bei der Behandlung schwer beeinträchtigter PatientInnen mit verschiedenen Diagnosen der Emotionsregulationsstörungen. DBT integriert Aspekte der kognitiv-behavioralen und anderer Felder der Psychotherapie, der Neurobiologie, der Sozialwissenschaften und der spirituellen und meditativen Praxis. Einerseits also eine „Werkstatt“, die ständig neues Wissen generiert und integriert, andererseits ein klar strukturiertes und manualisiertes Behandlungsmodell. Grundlegender Gedanke ist immer die Verzahnung von spezifischer Einzelpsychotherapie, Gruppentraining störungsspezifischer Fertigkeiten und weitergehender Vernetzung der PatientInnen sowie der Behandlungssysteme. Skills II Inhalte des Skilltrainings (Bewusster Umgang mit Gefühlen, Selbstwert)		
Lernziele:	Skills II Vermittlung von Rahmenbedingungen und der weiteren 2 Module des Fertigkeitentrainings (Umgang mit Emotionen, Selbstwert). Die ersten drei Module werden im Skills I (Achtsamkeit, Stresstoleranz, Zwischenmenschliche Fertigkeiten) vermittelt.		
Methoden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterricht mit Handouts</li> <li>▪ Videos</li> <li>▪ Rollenspiele</li> </ul>		
Zielgruppe:	Alle Berufsgruppen, die im therapeutischen Setting mit Borderline-PatientenInnen arbeiten, die bereits den Workshop Skills I besucht haben		
Voraussetzungen:	Die vorherige Teilnahme an DBT-Basis I ist wünschenswert.		
Sonstiges:	Die Schulungen entsprechen dem Ausbildungscurriculum für DBT-Therapeuten des Dachverbandes DBT. Die Teilnahme kann für die Zertifizierung zum DBT-Therapeuten durch den Dachverband DBT angerechnet werden. <b>Die Zertifizierung der Fortbildung wird bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 10 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).		
Referent/in:	Heike Barthruff DBT-Co-Therapeutin, DBT-Trainerin, DBT-Pflegesupervisorin, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Heilpraktikerin für Psychotherapie		
Teilnehmerzahl:	25 Personen		
Termin:	08.06. - 09.06.2017	2-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum		
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	300,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	



## Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) ACES (DBT-ACES)

Kursinhalt:	<p>In dem DBT-Zusatzmodul „DBT-ACES“ werden nach erfolgreicher Behandlung der Akutsymptomatik Lebensqualitätsziele wie die Aufnahme einer bezahlten Arbeitstätigkeit, die Integration in normative soziale Netze und die Unabhängigkeit vom psychiatrischen Versorgungssystem unterstützt. In dem zweitägigen Workshop werden die Grundlagen der deutschen Anpassung des DBT-ACES-Konzeptes vermittelt. Inhalte im einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen, Vorgehensweisen und Grenzen bei der Behandlung in der ersten Stufe der Dialektisch Behavioralen Therapie</li> <li>▪ Der Übergang zum DBT-ACES-Modul (der Antrag auf die DBT-ACES-Therapie)</li> <li>▪ Das Vorgehen im DBT-ACES-Jahr (Bestandteile und Behandlungsinhalte der Therapie)</li> <li>▪ Spezielle Strategien im DBT-ACES-Jahr: Einzeltherapie (DBT-ACES-Diary-Card, Zielplanungen, DBT-ACES-Kontingenzmanagement, spezielle Probleme und Strategien)</li> <li>▪ Spezielle Strategien im DBT-ACES-Jahr: DBT-ACES-Skillsgruppe (Struktur, Inhalte, Check-In, Module)</li> <li>▪ Stand der Evaluation von DBT-ACES in den USA und in Deutschland</li> <li>▪ Praktische und sozialrechtliche Hintergründe bei der Implementierung</li> </ul>
Lernziele:	Die TeilnehmerInnen erlernen die Struktur und die Inhalte der deutschen Version des DBT-ACES-Konzeptes. Falls Teams sich entschließen, DBT-ACES zu implementieren, kann weitere Unterstützung bei der Umsetzung angeboten werden.
Methoden:	Unterricht mit Handouts, Fallbeispiele, Video-Demonstrationen, (Modell-) Rollenspiele, Übungen in Kleingruppen
Zielgruppe:	Ärztliche und psychologische Psychotherapeuten (auch in Ausbildung), Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und weitere Mitarbeiter sozialer Berufe.
Voraussetzungen:	Erfahrungen in der Arbeit mit Dialektisch Behavioralen Therapie und/ oder Borderline-PatientInnen sind ebenso von Vorteil wie der vorangegangene Besuch der Basis-I und Skills-I und II-Kurse des DBT-Curriculums.
Sonstiges:	<p><b>DBT-ACES ist ein ambulantes Behandlungsangebot, das in der vorliegenden Form nicht für das stationäre Behandlungssetting geeignet ist. Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 10 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).</p>
Referent/in:	<p>Dr. Klaus Höschel Ltd. Psychologe der LWL-Klinik Lengerich, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor für VT und DBT</p>
Teilnehmerzahl:	25 Personen
Termin:	14.09. - 15.09.2017 <span style="float: right;">2-tägig 09:00 - 16:30 Uhr</span>
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum
Anmeldung:	<u><a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a></u> <span style="float: right;">Telefon: 0231/4503-3350</span>
Kursgebühr:	300,- € <small>(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)</small>



## Integrative Validation: Grundkurs nach Richard® (IVA)

### ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Kursinhalt:	Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Andersseins eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft, den Betroffenen in seinem Anders-Sein zu lassen, ihn in seiner Ich-Identität zu unterstützen. Begleitende benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden. Denn diese sind häufig Ursache für überfordernde Situationen, die Angst, Scham und Stress auslösen. Im weiteren Verlauf befinden sich Menschen mit Demenz häufig in ihren lebendigen Innenwelten und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren Innenwelten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben. Die Integrative Validation nach Richard® geht aus von einer ressourcenorientierten Sicht und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen. Wir möchten Sie bestätigen in ihrem Erfahrungswissen und Ihnen neue Wege anbieten.		
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz</li> <li>▪ Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung und Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme</li> <li>▪ Schutzstrategien der Erkrankten und Ressourcenorientierung</li> <li>▪ Methode Integrative Validation nach Richard®</li> <li>▪ Unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)</li> <li>▪ Übungen anhand praktischer Beispiele, u.a. zum Herausforderndem Verhalten</li> </ul>		
Methoden:	Referat, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung von praktischen Beispielen		
Zielgruppe:	MitarbeiterInnen (Pflege und Begleitung) aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens		
Sonstiges:	<b>10 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).		
Referent/in:	Maria Kobus Autorisierte Trainerin des Institutes für Integrative Validation		
Teilnehmerzahl:	17 Personen		
Termin:	13. - 14.02.2017	2-tägig	09:00 - 17:00 Uhr
	12. - 13.06.2017	2-tägig	09:00 - 17:00 Uhr
	29. - 30.08.2017	2-tägig	09:00 - 17:00 Uhr
	04. - 05.12.2017	2-tägig	09:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Hemer, Großer Hörsaal		
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenberg@lwl.org">Gabriele.Drengenberg@lwl.org</a>		Telefon: 0231/4503-3350
Kursgebühr:	250,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)		



## Designerdrogen

### *Einsteigerkurs*

- 16:00 Uhr Begrüßung und Moderation PD Dr. med. G. Reymann, Chefarzt der Suchtabteilungen der LWL-Klinik Dortmund
- 16:05 Uhr Einführung in das Thema Prof. Dr. med. H. J. Assion, Ärztlicher Direktor der LWL-Klinik Dortmund
- 16:15 Uhr Designerdrogen Dr. med. Dipl.-Chem. Konrad Cimander, Kompetenzzentrum für Suchtmedizin und Infektiologie, Hannover
- 17:15 Uhr Diskussion
- 17:30 Uhr Pause
- 17:50 Uhr Erfahrungsaustausch in Kleingruppen – problematische und gelungene Behandlungsepisoden bei Suchterkrankungen  
Frau M. van de Kamp, Dr. med. R. Löhr, Frau E. Can, Frau C., Holz knecht und Frau W. Himmelmann, Dortmund

#### Sonstiges:



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar. Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie im Tagungsbüro. **3 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).

- Leitung: LPD Dr. med. G. Reymann, Chefarzt der Suchtabteilungen der LWL-Klinik Dortmund
- Teilnehmerzahl: offen
- Termin: 08.02.2017 16:00 - 19:00 Uhr
- Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ)
- Anmeldung: Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich
- Kursgebühr:
 

Kostenfrei	Mitglieder der Akademie Arbeitslose, Erziehungsurlaub, Studenten/innen
10,- €	Klinikmitarbeiter (kostenfrei, wenn der Veranstaltungsleiter Mitglied der Akademie ist)
20,- €	Nichtmitglieder der Akademie

# Motivational Interviewing

## *Einsteigerkurs*

- Kursinhalt:** Für Personen, die ihre Kompetenz in der Arbeit mit aktuell wenig oder gar nicht motivierten Abhängigkeitskranken ausbauen wollen, werden eine theoretische Basisinformation und eine Reihe praktischer Trainingseinheiten in der von W. Miller und S. Rollnick entwickelten Technik des Motivational Interviewings angeboten. Dabei wird besonders auf die Beziehungsarbeit in Einzelgesprächen ühend eingegangen.
- Lernziele:** Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag zum Motivational Interviewing, zu dem keine gesonderte Voranmeldung erforderlich ist. Anschließend wird in Kleingruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl gearbeitet. Für diesen Teil ist eine vorherige Platzreservierung erforderlich.
- Methoden:** theoretische Basisinformation und eine Reihe praktischer Trainingseinheiten
- Zielgruppe:**
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** **10 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** PD Dr. G. Reymann, MI-Trainer,  
Chefarzt des LWL-Rehabilitationszentrums FörerTurm und der Abt. Suchtmedizin an der LWL-Klinik Dortmund, Mitglied im MINT
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Termin:**
- |                                       |           |                   |
|---------------------------------------|-----------|-------------------|
| 07.11.2017                            | 1,5-tägig | 11:00 - 11:45 Uhr |
| Vortrag zum Motivational Interviewing |           | 12:30 - 16:00 Uhr |
| Praktische Übungen I                  |           |                   |
| 28.11.2017                            |           |                   |
| Praktische Übungen II                 |           | 12:30 - 16:00 Uhr |
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ), gr. Gruppenraum
- Anmeldung:** [gerhard.reymann@ruhr-uni-bochum.de](mailto:gerhard.reymann@ruhr-uni-bochum.de)    Telefon: 0231/4503-8001
- Kursgebühr:** 80,- €    (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei) Studierende der RUB sind kostenfrei

# Psychopharmakologie (I)

## Grundlagenseminar


Kursinhalt:	Für die Behandlung von psychischen Erkrankungen sind indikationsgerecht verordnete Psychopharmaka unverzichtbar. Interaktionen auf der Ebene des Leberstoffwechsels (Metabolismus über das Cytochrom-System) sind häufig ein Grund für ein unzureichendes Therapieansprechen und schlechter Verträglichkeit. Kenntnisse über neurobiologische Wirkmechanismen und die pharmakologischen Eigenschaften der Substanzen sind daher Grundlagen für einen effizienten und verträglichen Einsatz von Arzneimitteln. Referenten verschiedener Fachrichtungen werden in aufeinander folgenden Seminaren praxisnah das erforderliche Grundwissen über Psychopharmaka vermitteln.	
Lernziele:	Ziel ist es, mit Hilfe von gesetzten Schwerpunkten das Wissen über die neurobiologischen Wirkmechanismen und die pharmakologischen Eigenschaften von Psychopharmaka zu vermitteln	
Methoden:	Vortrag	
Zielgruppe:	Auch externe Kolleginnen und Kollegen sind willkommen	
Voraussetzungen:	Keine	
Sonstiges:	Neben der Organisation und Durchführung des pharmakologischen Grundlagenseminars steht Ihnen das Team der Apotheke als Ansprechpartner bei Fragen zur Arzneimitteltherapie gerne jederzeit zur Verfügung. <b>Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 2 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).	
Referent/in:	Referenten verschiedener Fachrichtungen	
Teilnehmerzahl:	40 Personen	
Termin:	1) 30.03.2017	15:30 - 17:00 Uhr
	2) 22.06.2017	15:30 - 17:00 Uhr
	3) 28.09.2017	15:30 - 17:00 Uhr
	3) 23.11.2017	15:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ), gr. Gruppenraum	
Anmeldung:	<a href="mailto:Henrika.Zude@lwl.org">Henrika.Zude@lwl.org</a>	Telefon: 0231/4503-3511
Kursgebühr:	keine	





## Psychopharmakologie (II)


### Grundlagenseminar

- Kursinhalt:** Der therapeutische Wert der Psychopharmaka zur Behandlung diverser psychischer Erkrankungen ist unbestreitbar. Diese Pharmaka erfordern ein gewisses pharmakologisches Grundwissen, eine differenzierte Indikationsstellung, eine sorgfältige Abwägung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses und eine auf den einzelnen Patienten gewissenhaft abgestimmte individuelle therapeutische Verfahrensweise. Zunächst wird in zwei aufeinanderfolgenden Seminaren praxisnah nötiges, aktuelles Grundwissen u.a. zur differenzierten Therapie mit Psychopharmaka, zur neurobiologischen Wirkungsweise und zu klinisch relevanten Arzneimittelinteraktionen sowie Nebenwirkungen dieser Substanzen vermittelt. Neben dem Schwerpunkt Psychopharmakologie wird in diesem Zusammenhang auch die Behandlung bei komorbiden Erkrankungen berücksichtigt.
- Lernziele:** Neben einer „Lernerfolgssfestigung“ ist es vor allem Ziel, dass die TeilnehmerInnen (TherapeutInnen) mit dem aus den Seminaren gewonnenen pharmakologischen Kompaktwissen die Voraussetzung zur Durchführung einer rationalen, effizienten und gleichzeitig nebenwirkungsarmen Patientenbehandlung erhalten.
- Methoden:** primär Vortrag, interaktive Diskussion mit eigenen Fallbeispielen durchaus erwünscht
- Zielgruppe:** ÄrztInnen, PsychologInnen, externe sind willkommen
- Voraussetzungen:** keine
- Sonstiges:** **Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 2 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Hartmut Reinbold,  
Fachapotheker f. Klinische Pharmazie, Theoretische und Praktische Ausbildung
- Teilnehmerzahl:** 40 Personen
- Termin:**
- |            |   |                   |
|------------|---|-------------------|
| 27.04.2017 | Antidepressiva unter klinischen und pharmakologischen Aspekten (ein Gesamtüberblick)                                    | 15:30 - 17:00 Uhr |
| 14.09.2017 | Behandlung psychotischer Erkrankungen mit Antipsychotika – klinische und pharmakologische Aspekte (ein Gesamtüberblick) | 15:30 - 17:00 Uhr |
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 41 EG, Konferenzraum
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenberg@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenberg@lwl.org)      Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 25,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



## Klinische Visiten

### *Interaktive pharmakologische Fallbesprechungen*

- Kursinhalt:** Die ärztlich-pharmazeutische Visite erfolgt in der Form, dass der jeweilige Fachbereich unterschiedliche Patientenfälle dem Referenten (Supervisor) vorstellt und dabei seine Probleme beim praktischen Einsatz von Psychopharmaka schildert. Im Rahmen einer interaktiven Diskussion werden dann Möglichkeiten/Empfehlungen zur entsprechenden Problemlösung aufgezeigt. Auch allgemeine pharmakologische Fragestellungen können in diesem Zusammenhang bearbeitet werden. Schwerpunktmäßig stehen folgende Beobachtungen, Fragen und Probleme beim praktischen Einsatz von Psychopharmaka im Rahmen von klinischen Visiten im Vordergrund:
- Mehrfachkombination von Psychopharmaka
  - Notwendiger Pharmakawechsel aufgrund ausgeprägter Nebenwirkungen
  - Arzneimittelumstellungsprobleme
  - Welche Psychopharmaka bei komorbiden Erkrankungen
  - Therapeutisch ungünstige Arzneimittelinteraktionen (pharmakokinetisch, -dynamisch)
  - Einsatz von Psychopharmaka bei therapierefraktären Patienten
  - Pharmakologische Differenzierung unterschiedlicher Psychopharmaka
  - Psychopharmaka in der Schwangerschaft
  - Geschlechtsspezifische und ethnische Besonderheiten in der Psychopharmakotherapie
- Lernziele:** Ziel ist es, die Psychopharmakotherapie hinsichtlich Behandlungserfolg und Minimierung von Nebenwirkungen zu optimieren.
- Methoden:** Fachlicher Dialog zwischen Referent und Teilnehmern (interaktive Diskussion)
- Zielgruppe:** ÄrztInnen, PsychologInnen jeweils verschiedener Fachbereiche der LWL-Klinik Dortmund und Hemer
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** **Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 1 Fortbildungspunkt bei der Registrierung beruflich Pflegender (Identnummer: 21170128).**
- 
- Referent/in:** Hartmut Reinbold,  
Fachapotheker f. Klinische Pharmazie, Theoretische und Praktische Ausbildung
- Teilnehmerzahl:** 15 Personen
- Termin:**
- 17.01.2017
  - 30.03.2017
  - 16.05.2017
  - 05.09.2017
  - 23.11.2017
- } Zu jedem Termin wird vorher der teilnehmende Fachbereich ausgewählt
- jeweils 15:30 - 16:45 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179,  
Haus 31 EG, Raum 01.11
- Anmeldung:** Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im [Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare](#) in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr:** keine (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

# Sicherheit / Unterweisungen

## Ersthelfer Ausbildung

- Kursinhalt:** Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln sagen aus, dass in jedem Betrieb die Erste Hilfe gesichert sein muss und dazu ausreichend ErsthelferInnen aus- und fortgebildet werden müssen.
- Die Ersthelfer Ausbildung dient der Wissensvermittlung über Verhalten in Notfallsituationen, die alle Berufsgruppen im dienstlichen Bereich oder auf dem Weg zur Klinik betreffen können.
- Das Seminar umfasst eine Zeitdauer von 9 Unterrichtsstunden und wird von einem Fachausbilder/einer Fachausbilderin im Sanitätsdienst gestaltet. Das Seminar dient der Berufsgenossenschaft oder der Unfallkasse NRW als Nachweis für die betrieblich notwendigen Ersthelfer.
- Bitte beachten Sie, dass ErsthelferInnen verpflichtet sind, alle 2 Jahre eine Auffrischungsschulung (Ersthelfer Fortbildung) zu besuchen, die im gleichen zeitlichen Umfang durchgeführt wird.**
- Lernziele:**
- Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer / zur Ersthelferin
  - Sie lernen in praxisnahen Seminaren, wie Sie mit einfachsten Handgriffen Menschenleben retten.
  - Wir schulen Sie, damit Sie in solchen Situationen besonnen und ruhig bleiben, sich und Ihren Fähigkeiten vertrauen und immer wissen, worauf es ankommt.
- Methoden:** Vortrag und Übungen
- Zielgruppe:** Berufsübergreifend alle MitarbeiterInnen
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** Schreibzeug und bequeme Kleidung für praktische Übungen tragen.  
**8 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Ausbildungsteam der Johanniter
- Teilnehmerzahl:** 15 Personen
- Termin:**
- |                |         |                   |
|----------------|---------|-------------------|
| 01) 16.01.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 02) 13.03.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 03) 13.09.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 04) 15.11.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 31 EG, Raum 01.11
- Anmeldung:** Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr:** 28,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



## Ersthelfer Fortbildung

- Kursinhalt:** Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln sagen aus, dass in jedem Betrieb die Erste Hilfe gesichert sein muss und dazu ausreichende Ersthelfer/innen aus- und fortgebildet werden müssen.
- Die Ersthelfer Fortbildung dient der Auffrischung und Ergänzung der Ersthelfer Ausbildung.
- Das Seminar umfasst eine Zeitdauer von 9 Unterrichtsstunden und wird von einem Fachausbilder/einer Fachausbilderin im Sanitätsdienst gestaltet. Das Seminar dient der Berufsgenossenschaft oder der Unfallkasse NRW als Nachweis für die betrieblich notwendigen Ersthelfer.
- Bitte beachten Sie, dass ErsthelferInnen verpflichtet sind, alle 2 Jahre eine Auffrischungsschulung (Ersthelfer Fortbildung) zu besuchen, die im gleichen zeitlichen Umfang durchgeführt wird.**
- Lernziele:** Die Ersthelfer Fortbildung fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert. Die Auswahl der hierfür zusätzlich optional zur Verfügung stehenden Themen erfolgt anhand des spezifischen Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmer/Unternehmen.
- Methoden:** Vortrag und Übungen
- Zielgruppe:** Berufsübergreifend alle MitarbeiterInnen
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** Schreibzeug und bequeme Kleidung für praktische Übungen tragen  
**8 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Ausbildungsteam der Johanniter
- Teilnehmerzahl:** 15 Personen
- Termin:**
- |                |         |                   |
|----------------|---------|-------------------|
| 01) 30.01.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 02) 27.02.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 03) 24.04.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 04) 25.09.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 05) 18.10.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
| 06) 27.11.2017 | 1-tägig | 08:00 - 16:00 Uhr |
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 31 EG, Raum 01.11
- Anmeldung:** Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr:** 28,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Internistisches Notfallmanagement

- Kursinhalt:**
- Reanimation (Herz-Lungen-Wiederbelebnungsmaßnahmen mit theoretischem Hintergrund und insbesondere praktischer Übung)
  - Übung an der Reanimationspuppe
  - Verbundener Einsatz von Beatmungsgeräten in dieser Situation
  - Zielgerichtete Nutzung des Notfallkoffers
  - Koordinierung der Maßnahmen in der Notfallsituation
  - Megacode-Training (handlungszentrierter Ansatz)
- Lernziele:**
- Für das ärztliche Personal:**
- Verfahren zur Sicherstellung der Ventilation
  - Durchführung der CPR
  - Umgang mit dem Defibrillator
  - Übungen mittels EKG-Simulator
  - Megacode-Training
  - Aufzeigen medikamentöser Therapiemöglichkeiten
  - Erarbeiten eines Notfallmanagements für die Praxis
  - Beratung für den Einsatz und die Vorhaltung des entsprechenden Equipments
- Für das Assistenzpersonal:**
- Beatmen mit Hilfsmitteln
  - Durchführung der Herzdruckmassage
  - Assistenz bei der Intubation
  - Assistenz bei der Defibrillation
  - Megacode-Training
  - Notfallmanagement
  -
- Methoden:** Vortrag und Übungen
- Zielgruppe:** ÄrztInnen, Pflegepersonal
- Voraussetzungen:** medizinische Grundkenntnisse
- Sonstiges:** **Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 6 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (Identnummer: 21170128).**
- 
- Referent/in:** Die Johanniter
- Teilnehmerzahl:** 15 Personen
- Termin:**
- |                |         |                   |
|----------------|---------|-------------------|
| 01) 01.02.2017 | 1-tägig | 09:00 - 15:00 Uhr |
| 02) 06.04.2017 | 1-tägig | 09:00 - 15:00 Uhr |
| 03) 27.09.2017 | 1-tägig | 09:00 - 15:00 Uhr |
| 04) 22.11.2017 | 1-tägig | 09:00 - 15:00 Uhr |
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 31 EG, Raum 01.11
- Anmeldung:** Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr:** 60,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



## Brandschutzunterweisung: Modul 3 (1. Halbjahr)

### *Pflichtunterweisung (betrieblich organisatorischer Brandschutz und Löschübungen)*

- Kursinhalt: Modul 3
- Betrieblich organisatorischer Brandschutz
  - praktische Löschübung mit Feuerlöschern
- Lernziele:
- Wissen zum betrieblich organisatorischen Brandschutz
  - Richtige Handhabung der Feuerlöscher
- Methoden:
- Vortrag
  - Praktische Löschübung mit Feuerlöschern und Brandsimulator
- Zielgruppe: Alle Beschäftigten der LWL- Klinik
- Voraussetzungen:
- Sonstiges: Bitte Freizeitbekleidung anziehen, die nicht so weit ist. Lange Haare bitte zusammenbinden. **2 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pfleger** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in: Thomas Grabinski (Brandschutzbeauftragter)
- Teilnehmerzahl: 30 Personen
- Termin:
- |                |         |  |
|----------------|---------|--|
| 01) 02.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 02) 07.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 03) 09.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 04) 14.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 05) 16.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 06) 21.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 07) 23.03.2017 | Haus 31 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 08) 28.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 09) 30.03.2017 | Haus 41 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
- Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 41 EG, Konferenzraum bzw. Haus 31, EG, Raum 01.11 und praktische Übung hinter dem Kesselhaus
- Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr: 0,00 €




## Brandschutzunterweisung: Modul 3 (2.Halbjahr)


### *Pflichtunterweisung (betrieblich organisatorischer Brandschutz und Löschübungen)*

- Kursinhalt: Modul 3
- Betrieblich organisatorischer Brandschutz
  - praktische Löschübung mit Feuerlöschern
- Lernziele:
- Wissen zum betrieblich organisatorischen Brandschutz
  - Richtige Handhabung der Feuerlöscher
- Methoden:
- Vortrag
  - Praktische Löschübung mit Feuerlöschern und Brandsimulator
- Zielgruppe: Alle Beschäftigten der LWL- Klinik
- Voraussetzungen:
- Sonstiges: Bitte Freizeitbekleidung anziehen, die nicht so weit ist. Lange Haare bitte zusammenbinden. **8 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in: Thomas Grabinski (Brandschutzbeauftragter)
- Teilnehmerzahl: 30 Personen
- Termin:
- |                |  |
|----------------|--|
| 01) 05.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 02) 07.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 03) 12.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 04) 14.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 05) 19.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 06) 21.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 07) 26.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
| 08) 28.09.2017 | 10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr |
- Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 41 EG, Konferenzraum bzw.  
praktische Übung hinter dem Kesselhaus
- Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr: 0,00 €

## Hygiene: Händedesinfektion

- Kursinhalt:
- 5 Momente der Händedesinfektion(wann ist der richtige Zeitpunkt mir die Hände zu desinfizieren?)
  - Das richtige Desinfektionsmittel
  - Aufbereitung der Spender
  - Anbruch und Verwendbarkeitsfrist
  - Hautschutz und Pflege
  - Tragen von Einmalhandschuhen
- Lernziele: Schulung
- Methoden: Vortrag
- Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal
- Voraussetzungen:
- Sonstiges: **2 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in: Berit Happe-Mrzik
- Teilnehmerzahl: 25 Personen
- Termin:
- |    |            |          |                   |
|----|------------|----------|-------------------|
| 1) | 13.04.2017 | 1,5 Std. | 12:30 - 14:00 Uhr |
| 2) | 13.07.2017 | 1,5 Std. | 12:30 - 14:00 Uhr |
- Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 41 EG, Konferenzraum
- Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr: keine (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Hygiene: Multiresistente Erreger

- Kursinhalt:
- Methicillin-Resistenter- Staphylokokkus-Aureus: Dekolonisierung (effektive Durchführung)
  - ESBL was versteht man darunter
  - Clostridien was ist zu beachten?
  - Multi resistente Gram Negative Erreger (3/4 MRGN)
- Lernziele: Schulung
- Methoden: Vortrag
- Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal
- Voraussetzungen:
- Sonstiges: **2 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in: Berit Happe-Mrzik
- Teilnehmerzahl: 25 Personen
- Termin:
- |               |          |                   |
|---------------|----------|-------------------|
| 1) 11.05.2017 | 1,5 Std. | 12:30 - 14:00 Uhr |
| 2) 17.08.2017 | 1,5 Std. | 12:30 - 14:00 Uhr |
- Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 41 EG, Konferenzraum
- Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.  
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Kursgebühr: keine (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Hygiene: Noroviren

Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was sind Noroviren?</li> <li>▪ Infektionsmeldekette</li> <li>▪ Umstellung der Desinfektionsmittel</li> <li>▪ Was ist zu tun?</li> <li>▪ bei Verdacht</li> <li>▪ bei Bestätigung</li> </ul>						
Lernziele:	Schulung						
Methoden:	Vortrag						
Zielgruppe:	Medizinisches Fachpersonal						
Voraussetzungen:							
Sonstiges:	<b>2 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).						
							
Referent/in:	Berit Happe-Mrzik						
Teilnehmerzahl:	25 Personen						
Termin:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">1) 16.02.2017</td> <td style="width: 20%;">1,5 Std.</td> <td style="width: 20%;">12:30 - 14:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>2) 16.11.2017</td> <td>1,5 Std.</td> <td>12:30 - 14:00 Uhr</td> </tr> </table>	1) 16.02.2017	1,5 Std.	12:30 - 14:00 Uhr	2) 16.11.2017	1,5 Std.	12:30 - 14:00 Uhr
1) 16.02.2017	1,5 Std.	12:30 - 14:00 Uhr					
2) 16.11.2017	1,5 Std.	12:30 - 14:00 Uhr					
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 41 EG, Konferenzraum						
Anmeldung:	Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im <u>Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare</u> in der Anmeldedatei an. Die Plätze sind begrenzt. Es wird <u>keine Anmeldebestätigung versendet.</u>						
Kursgebühr:	keine (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)						

## Hygiene: e-learning

### *Selbstlernangebote*

- Inhalt: Unterstützend zu den Unterweisungen durch die Hygienefachkraft können Sie e-learning Dateien nutzen.
- Zu den unterschiedlichen Themen finden Sie Power-Point-Präsentationen und Internetadressen.
- Die mündliche Unterweisung durch die Hygienefachkraft wird dadurch nicht ersetzt.**
- Falls Ihnen etwas unverständlich erscheint oder Sie sonstige Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Hygienefachkraft.
- Lernziele: unterstützende Information zum Thema Hygiene
- Methoden: Selbstlernmethode
- Zielgruppe: Alle Beschäftigten
- Voraussetzungen:
- Sonstiges: <http://www.bode-science-center.de/center/e-learning-haendehygiene/pflegerische-taetigkeiten.html>
- <http://www.bode-science-center.de/lernanwendung>
- <http://www.bode-science-center.de/service/schulungsmaterialien/schulungsfilme/hygienische-haendedesinfektion.html>
- Referent/in:
- Teilnehmerzahl:
- Termin: jederzeit möglich
- Veranstaltungsort: Die Unterlagen und Internethinweise finden Sie unter O:\Orga-Info\Seminare
- Anmeldung:
- Kursgebühr:

## Einführung in das Medizinprodukterecht 2017

### *Im Slalom durch den Dschungel*

Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ was ist ein Medizinprodukt (MP)</li> <li>▪ Pflicht der Betreiber</li> <li>▪ Führen eines Bestandverzeichnisses</li> <li>▪ Einweisung und Dokumentation durch den Betreiber</li> <li>▪ Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache</li> <li>▪ Mängel am MP</li> <li>▪ Fristen, sicherheitstechnische und messtechnische Kontrollen (STK/MTK)</li> <li>▪ Pflichten des Anwenders</li> <li>▪ Holschuld zur Einweisung oder Wiederholungseinweisung</li> <li>▪ Funktionsprüfung</li> <li>▪ Meldepflicht nach §3 Medizinprodukte Betreiberverordnung</li> </ul>		
Lernziele:	Anwenderschulung		
Methoden:	Vortrag		
Zielgruppe:	MitarbeiterInnen aus dem Gesundheitsbereich, die mit Medizinprodukten arbeiten		
Voraussetzungen:	Sonstiges: <b>7 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).		
			
Referent/in:	Herr Berndt / Frau Smuszkiewicz		
Teilnehmerzahl:	25 Personen		
Termin:	03.04.2017	1-tägig	09:00 - 14:00 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum		
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenberq@lwl.org">Gabriele.Drengenberq@lwl.org</a>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	110,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	

## Geräteeinweisung: bioCARE Fixierungssystem

Kursinhalt:	Einweisung in den sicheren Gebrauch der bioCARE-Produkte
Lernziele	Anwenderschulung
Methoden	Vortrag
Zielgruppe:	Medizinisches Fachpersonal
Voraussetzungen:	
Sonstiges:	<b>2 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).



Referent/in:	Frau Paffrath / Frau Smuszkiewicz		
Teilnehmerzahl:	25 Personen		
Termin:	1) 24.01.2017	1,5 Std.	11:00 - 12:30 Uhr
	2) 24.01.2017	1,5 Std.	13:30 - 15:00 Uhr
	3) 11.07.2017	1,5 Std.	11:00 - 12:30 Uhr
	4) 11.07.2017	1,5 Std.	13:30 - 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 41 EG, Konferenzraum		
Anmeldung:	Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im <u>Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare</u> in der Anmeldedatei an. Die Plätze sind begrenzt. Es wird <u>keine Anmeldebestätigung versendet.</u>		
Kursgebühr:	keine		

## Geräteeinweisung: Defibrillator


Kursinhalt:	Einweisung in den Gebrauch eines Defibrillators	
Lernziele:	Anwenderschulung	
Methoden:	Vortrag	
Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter	
Voraussetzungen:		
Sonstiges:	<b>1 Fortbildungspunkt</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).	
		
Referent/in:	Herr Schilling (Firma Weinmann) Frau Smuszkiewicz (MP- Beauftragte)	
Teilnehmerzahl:	25 Personen	
Termin:	1) 25.04.2017	11:30 - 12:30 Uhr
	2) 25.04.2017	13:30 - 14:30 Uhr
	3) 26.09.2017	11:30 - 12:30 Uhr
	4) 26.09.2017	13:30 - 14:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 41 EG, Konferenzraum	
Anmeldung:	Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im <u>Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare</u> in der Anmeldedatei an. Die Plätze sind begrenzt. Es wird <u>keine Anmeldebestätigung versendet.</u>	
Kursgebühr:	keine	



## Geräteeinweisung: Kardiomonitoring

Kursinhalt:	<p>Gemäß der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (Stand 29.07.2009) Abschnitt 1, § 2 (2) darf ein Anwender das Gerät nur nach erfolgter Einweisung bedienen.</p> <p>In unseren Intensivüberwachungszimmern befinden sich Kardiomonitoring, die im Fall der i.v. Gabe von Haloperidol und anderen Butyrophenonen zur Kontrolle der QTc Zeit sowie zur Verlaufsbeobachtung eingesetzt werden.</p> <p>Auch im Falle eines kardialen Notfalls kann das Gerät zur Überwachung bis zur Übernahme durch den RTW / Notarzt eingesetzt werden.</p>	
Methoden:	Vortrag und Übung	
Zielgruppe:	Alle Beschäftigten, die in ihrem Berufsalltag das Gerät bedienen können müssen.	
Voraussetzungen:		
Sonstiges:	<p>Hinweis auf die Verfahrensanweisung Kardiomonitoring</p> <p><b>Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 1 Fortbildungspunkt bei der Registrierung beruflich Pflegender (Identnummer: 21170128).</b></p>	
Referent/in:	<p>Uwe Johansson, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie</p> <p>Zia Pufke-Yusafzai, Facharzt für Neurologie</p>	
Teilnehmerzahl:	20 Personen	
Termin:	01) 17.02.2017	09:00 - 10:00 Uhr
	02) 22.11.2017	09:30 - 10:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 41 EG, Konferenzraum	
Anmeldung:	<p>Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im <u>Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare</u> in der Anmeldedatei an.</p> <p>Die Plätze sind begrenzt. Es wird <u>keine Anmeldebestätigung versendet.</u></p>	
Kursgebühr:	keine	

## Geräteeinweisung: EKG-Monitor Kompetenz

Kursinhalt:	<p>In unseren Intensivüberwachungszimmern befinden sich Kardiomonitor, die im Fall der i.v. Gabe von Haloperidol und anderen Butyrophenonen zur Kontrolle der QT Zeit eingesetzt werden. Auch im Falle eines kardialen Notfalls kann das Gerät zur Überwachung bis zur Übernahme des Pat. durch den RTW / Notarzt eingesetzt werden.</p> <p>Der Vortrag dient der Auffrischung des medizinischen Hintergrundwissens in der EKG-Befundung.</p>	
Methoden:	Vortrag mit Diskussion	
Zielgruppe:	ÄrztInnen und Pflegekräfte	
Voraussetzungen:		
Sonstiges:	<p>Hinweis auf die Verfahrensanweisung Kardiomonitoring <b>1 Fortbildungspunkt</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).</p>	
		
Referent/in:	PD Dr. Gerhard Reymann, CA der Abt. SuM und Reha	
Teilnehmerzahl:	30 Personen	
Termin:	01) 27.02.2017 02) 03.07.2017 03) 13.11.2017	09:15 - 10:00 Uhr 09:15 - 10:00 Uhr 09:15 - 10:00 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 41 EG, Konferenzraum	
Anmeldung:	keine Anmeldung erforderlich	
Kursgebühr:	keine	

## Heben und Tragen

- Kursinhalt:**
- Grundlagen (Wirbelsäule, Muskulatur)
  - Belastungen und langfristige Folgen
  - Wie Lasten richtig gehoben und abgesetzt werden
  - Wie Lasten richtig getragen (transportiert) werden
  - Einsatz von Hilfsmittel
  - Praktische Übungen (im Sozialzentrum: Kästen, Möbel, Kübel etc.)
  - Angebote zum Rückentraining
- Lernziele:**
- Sensibilisierung für die Belastungen und Gefahren
  - Belastungsreduziertes Heben und Tragen
- Methoden:**
- Vortrag
  - Erfahrungsaustausch
  - Praktischer Übungen
- Zielgruppe:** Beschäftigte, die schwere Lasten heben und tragen müssen.  
z.B.: Hol- und Bringedienst, Handwerker, Lager, Wäschelager, Fahrdienst, Hauswirtschaft, Hausmeister, Küche ...
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** **4 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Herr Flaminio  
(Sportwissenschaftler/Rückenschullehrer KddR/Lehrwart BVDG)
- Teilnehmerzahl:** Max.14 Personen
- Termin:**
- |            |         |                   |
|------------|---------|-------------------|
| 21.02.2017 | 0,5 Tag | 09:00 - 13:00 Uhr |
| 12.09.2017 | 0,5 Tag | 09:00 - 13:00 Uhr |
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum und Foyer
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org)      Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 100,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

# Kommunikation, professionelle

## Deeskalation (Einführung + Schutztechniken)

### 3-tägiges Einführungs- und AufbauSeminar

Kursinhalt:	<p>Sie stehen oft Situationen gegenüber, die von großer Brisanz und von hoher Anspannung geprägt sind. Aggressionen und Gewalt sind eine Herausforderung und machen einen professionellen Umgang damit notwendig. Wichtig für alle Berufsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen ist es daher, aggressionsgeladene Situationen frühzeitig zu erkennen und zu entspannen, um in der Situation handlungsfähig zu bleiben.</p> <p><b>Inhalte 1. und 2. Tag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erkennen von individuellem Stress und dessen Auswirkungen</li> <li>▪ Erlernen von Stressbewältigungsstrategien</li> <li>▪ Entwicklung individueller Konfliktfähigkeit, sowie von Konfliktbewältigungsstrategien</li> <li>▪ Gezieltes Beobachten und Reflektieren aggressiver Verhaltensweisen bei sich und anderen</li> <li>▪ Zielgerichteter Umgang mit Deeskalationsstrategien insbesondere der Kommunikation.</li> </ul> <p><b>Inhalte 3.Tag</b></p> <p>Sie werden den juristischen Rahmen für die Anwendung der Schutztechniken kennenlernen und Bedrohungsszenarien analysieren. Das Kennenlernen und Trainieren der einzelnen Techniken steht danach im Vordergrund. Im Rollentraining werden die Übungen vertieft und reflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung von Schutz- und Lösetechniken in Gewaltsituationen</li> <li>▪ Die Schutz – und Lösetechniken werden unter dem Aspekt rechtlicher Grundlagen und berufsethischer Positionen vermittelt.</li> </ul>		
Lernziele:	<p>Sie erkennen frühzeitig Konflikte und Situationen mit Gewaltpotential und lernen, das eigene Stressniveau dabei zu senken. Sie trainieren, wie Sie sich mittels verbaler Intervention und Schutztechniken aus Gewaltsituationen befreien und sich und andere schützen können.</p>		
Methoden:	Vorträge und Rollentraining		
Zielgruppe:	Beschäftigte mit Patienten- / Bewohnerkontakt		
Voraussetzungen:	Sportbekleidung für den 3. Tag ist empfehlenswert.		
Sonstiges:	<p><b>Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 12 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).</p>		
Referent/in:	<p>Julius Piehl; Daniela Protzek; Carolin Rademacher; Ralf Luetke-Lengerich; Elisabeth Sycha-Nergert; Rainer Heckendorf; Andreas Johlmann; Heike Voss; Björn Heemann; Lena Liekenbrock (Deeskalations - SchutztechniktrainerInnen LWL-Klinik Münster)</p>		
Teilnehmerzahl:	14 Personen		
Termin:	01) 06.03. - 08.03.2017	3-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
	02) 04.09. - 06.09.2017	3-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum		
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenbergl@lwl.org">Gabriele.Drengenbergl@lwl.org</a>		Telefon: 0231/4503-3350
Kursgebühr:	435,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	



## Deeskalation (Einführung)

### 2-tägige Einführung in die Deeskalation

**Kursinhalt:** Sie stehen oft Situationen gegenüber, die mit großer Aufregung verbunden und von hoher Anspannung geprägt sind. Aggressionen und Übergriffe unterschiedlichster Art sind besondere Herausforderungen und machen einen professionellen Umgang damit notwendig. Wichtig für alle Berufsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen ist es daher, aggressionsgeladene Situationen frühzeitig zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Einzelne Techniken können dabei hilfreich sein, ebenso die Wahrnehmung eigener Befindlichkeit sowie eine besondere Achtsamkeit sich selbst, jedoch auch dem jeweiligen Gegenüber.

Es werden folgende Punkte bearbeitet:

- Erkennen von Stressanzeichen bei dem Bewohner/ Klienten wie auch bei mir selbst. Institutionelle Einflussfaktoren.
- (Stressreaktionsmodell)
- Kennenlernen von Stressbewältigungsstrategien
- Eigene Konfliktfähigkeit – Möglichkeiten im Umgang mit Konflikten
- Gezieltes Beobachten und Reflektieren aggressiver Verhaltensweisen bei sich und anderen
- Umgang mit Deeskalationsstrategien

**Lernziele:** Sie erkennen frühzeitig Konflikte und Situationen mit Gewaltpotential und lernen, das eigene Stressniveau dabei zu senken. Sie trainieren, wie Sie sich mittels verbaler Intervention einbringen und zur Deeskalation beitragen können. Ihr Handlungsspielraum wird somit erweitert.

**Methoden:** Vorträge und Rollentraining

**Zielgruppe:** Beschäftigte mit Patienten- / Bewohnerkontakt

**Voraussetzungen:**

**Sonstiges:**



**Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 10 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (Identnummer: 21170128).**

**Referent/in:** Julius Piehl; Daniela Protzek; Carolin Rademacher; Ralf Luetke-Lengerich; Elisabeth Sycha-Nergert; Rainer Heckendorf; Andreas Johlmann; Heike Voss; Björn Heemann; Lena Liekenbrock (Deeskalations - SchutztechniktrainerInnen LWL-Klinik Münster)

**Teilnehmerzahl:** 14 Personen

**Termin:** 09.10. - 10.10.2017 2-tägig 09:00 - 16:30 Uhr


**Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ), gr. u. kl. Gruppenraum

**Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350

**Kursgebühr:** 290,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Deeskalation (Schutztechniken)


### 1-tägiges Aufbauseminar

- Kursinhalt:** Beschäftigte in psychiatrischen Krankenhäusern befinden sich häufig in Situationen von großer Brisanz mit hoher emotionaler Anspannung. Es gibt Auseinandersetzungen, in denen es mit Verständnis, Einfühlungsvermögen und Deeskalationsstrategien zu einer gewaltfreien Lösung kommen kann und nicht zu körperlichen Übergriffen.
- In erster Linie bestimmen rechtliche Grundlagen und berufsethische Positionen die Anwendung der Techniken in der jeweiligen Situation. Deshalb werden wir zunächst die theoretischen Grundlagen und die juristischen Grenzen für die Anwendung der Schutztechniken vertiefen. Das fundierte Erlernen und Trainieren der einzelnen Techniken steht danach im Vordergrund. Im Rollentraining werden die Übungen fortlaufend vertieft und reflektiert.
- Lernziele:** In diesem eintägigen Seminar trainieren Sie, wie Sie sich mittels Schutztechniken aus Gewaltsituationen befreien und sich und andere schützen können.
- Methoden:**
- Vorträge
  - Rollenspiele
- Zielgruppe:** Beschäftigte mit Patienten- / Bewohnerkontakt
- Voraussetzungen:** Eine erfolgte Teilnahme am mehrtägigen Deeskalationsseminar ist unbedingt erforderlich.
- Sonstiges:** Sportbekleidung ist empfehlenswert.  
**Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. 8 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (Identnummer: 21170128).**
-  **Registrierung® beruflich Pflegender**
- Referent/in:** Daniela Protzek; Carolin Rademacher; Ralf Luetke-Lengerich; Elisabeth Sycha-Nergert; Rainer Heckendorf; Andreas Johlmann; Heike Voss; Björn Heemann; Lena Liekenbrock  
(Deeskalations - SchutztechniktrainerInnen LWL-Klinik Münster)
- Teilnehmerzahl:** 14 Personen
- Termin:** 11.10.2017 1-tägig 09:00 - 16:30 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ), gr. u. kl. Gruppenraum
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenberga@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenberga@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 145,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)





## Interkulturelle Kompetenz

Kursinhalt:	Interkulturelle Kompetenz in der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund am Beispiel der türkeistämmigen PatientInnen		
	<u>Themenschwerpunkte:</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kultur, Werte &amp; Kulturstandards</li> <li>▪ Interkulturelle Kompetenz in der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund (u.a. kultursensible Pflege)</li> <li>▪ Historische Rückblick über die Arbeitsmigration im Nachkriegsdeutschland</li> <li>▪ Interkulturelle Kommunikation</li> <li>▪ Die Bedeutung der Sprachlichen Verständigung und Therapiesetting mit Übersetzung</li> <li>▪ Familienstruktur der Familien aus der Türkei und deren Erziehungsvorstellungen</li> <li>▪ Religiöse Vorstellungen und Krankheitsverständnis am Beispiel des Islam</li> </ul>		
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse über Migrationshintergründe und –phänomene</li> <li>▪ Sensibilisierung für eigene Wertvorstellungen</li> <li>▪ Erwerb von Grundlagen interkultureller Kompetenz</li> <li>▪ Lösungsstrategien für interkulturell determinierte Konflikte</li> </ul>		
Methoden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vortrag, Präsentationen, Diskussionen</li> <li>▪ Gesprächs- und Situationsanalysen</li> <li>▪ Falldarstellungen, Erfahrungsberichte</li> <li>▪ Kleingruppenarbeit</li> <li>▪ Selbsterfahrungseinheiten, Rollenspiele</li> </ul>		
Zielgruppe:	Beschäftigte mit Patientenkontakt		
Voraussetzungen:			
Sonstiges:	<b>10 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).		
			
Referent/in:	Dr. phil. Ali Kemal Gün (Psychologischer Psychotherapeut – Integrationsbeauftragter LVR Klinik Köln) Tatlican Gün (Dipl. Psychologin, Tanz- und Ausdruckstherapeutin, Trainerin)		
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen		
Termin:	16.03. - 17.03.2017	2-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum		
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	300,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	


## Safewards

### *Praxiskonzept-Workshop*


- Kursinhalt:**
- Detailinformationen zum Konzept
  - Erarbeitung der Safewards Interventionen
  - Möglichkeiten der Umsetzung und Anwendung in der Praxis
  - Möglichkeiten der Evaluation
- Lernziele:**
- Sie kennen die verschiedenen Interventionen des Safewards Modells
  - Sie wissen, wie Sie die Interventionen in der Praxis umsetzen können
- Methoden:**
- Methodenmix
    - Vortrag
    - Diskussion
    - Arbeitsgruppen
    - Rollenspiel
- Zielgruppe:**
- Pflegedienstleitungen
  - Stationsleitungen und Praxisanleitungen geschützter geführter Stationen  
(41/2 + 41/4 + 41/6 + 41/8 + 41/9 + 30)
  - Stationsärzte
- Voraussetzungen:**
- Referent/in:** André Nienaber  
(M.Sc. Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, LWL-Klinikum Gütersloh, Stabsgruppe Klinikentwicklung u. Forschung)
- Sonstiges:** **8 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden**  
(Identnummer: 21170128).
- 
- Teilnehmerzahl:** 23 Personen
- Termin:** 16.01.2017 09:00 - 16:30 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum und Foyer
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 60,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Safewards - Prozessbegleitung

### Workshops

- Kursinhalt:**
- Reflexierende Begleitung der Implementierung des Safewards Konzeptes in der Praxis
- Lernziele:**
- Reflexion der bisher durchlaufenen Phasen und umgesetzten Meilensteine im Rahmen des Projektes
  - Identifizierung erfolgreicher Umsetzungsschritte
  - Identifizierung von Nachbesserungs- und Nachsteuerungsbedarf
  - Unterstützung bei der Planung und Umsetzung anstehender Meilensteine
  - Verstetigung der bisherigen Teilergebnisse
  - Begleitung der Evaluation (diese muss zu Beginn des Projektes bereits als fester Bestandteil mit eingeplant werden)
  - Reflexion von Ressourcen und Schwierigkeiten in der Umsetzung der einzelnen Interventionen
- Methoden:**
- Diskussion
  - Erfahrungsaustausch
- Zielgruppe:**
- Pflegedienstleitungen
  - Stationsleitungen und Praxisanleitungen geschützt geführter Stationen (41/2 + 41/4 + 41/ 6 +41/8 + 41/9 + 30)
  - Stationsärzte
- Voraussetzungen:**
- Siehe Zielgruppe
- Referent/in:** André Nienaber  
(M.Sc. Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, LWL-Klinikum Gütersloh, Stabsgruppe Klinikentwicklung u. Forschung)
- Sonstiges:** **10 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).
- 
- Teilnehmerzahl:** 23 Personen
- Termin:**
- |            |                   |
|------------|-------------------|
| 20.03.2017 | 12:30 - 15:30 Uhr |
| 22.05.2017 | 12:30 - 15:30 Uhr |
| 10.07.2017 | 12:30 - 15:30 Uhr |
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum und Foyer
- Anmeldung:** Gabriele.Drengenber@lwl.org      Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 40,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)


## Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen

Kursinhalt:	<p>„Schwierige Patienten und Angehörige" - jeder kennt sie. Im Herkunftswörterbuch ist der Begriff „schwierig" beschrieben. Als viel Mühe machend, Anstrengungen erfordern, nicht „einfach". Was Mühe macht oder anstrengend ist, ist individuell sehr unterschiedlich. Dieses Seminar geht von der Annahme aus, dass „schwierig" keine Eigenschaft von Patienten/Angehörigen darstellt, sondern die Form oder Qualität einer helfenden Beziehung, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird.</p> <p>Die Typisierung verschiedener Patienten- bzw. Angehörigen-gruppen soll dabei eine grobe Orientierung darüber geben, welche Kommunikationsstrategie jeweils zielführend sein kann. Die Darstellung dieser verschiedenen Zugangswege und Umgangsmöglichkeiten mit Patienten/Angehörigen erfolgt durch die Bearbeitung konkreter Praxisfälle der Teilnehmer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Schwierig" - Was heißt das? Reflexion eigener Sichtweisen und Interpretationen</li> <li>▪ Der „schwierige" Patient - Phänomen oder Konstrukt</li> <li>▪ Patiententypen</li> <li>▪ Kommunikation in schwierigen Gesprächssituationen</li> <li>▪ Deeskalierende Gesprächstechniken und befehlsfreie Sprache: Fragetechniken, aktives Zuhören, Vermeidung von Reizwörtern etc., lösungsorientierte Formulierungen anstelle der Problemsprache</li> </ul>		
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung eines Verständnisses für die einem Verhalten zugrunde liegende mögliche Motivation</li> <li>▪ Unterstützung bei der Entwicklung eines gelassenen und angemessenen Verhaltens im Umgang mit „schwierigen" Patienten/Angehörigen</li> </ul>		
Methoden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Impulsreferat</li> <li>▪ Einzel- und Gruppenarbeit</li> <li>▪ Bearbeitung von Praxisfällen</li> </ul>		
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes		
Voraussetzungen:			
Sonstiges:	<p><b>10 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).</p>		
			
Referent/in:	Ulrike Klepzcynski, Diplom-Pädagogin, Schwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung		
Teilnehmerzahl:	12 Personen		
Termin:	08.03.2017	1,5 tágig	09:00 - 16:00 Uhr
	10.05.2017 Reflexionstag		09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, Haus 31 EG, Raum 01.11		
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	240,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	

# Führen / Management


## Personalentwicklung

### Praxiswerkstatt (2)

Kursinhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorstellung der Praxiswerkstatt</li> <li>2. Rollen und Aufgaben der Leitung in der Personalentwicklung (PE)</li> <li>3. Qualifizierungsbedarfsanalyse</li> <li>4. QBA auswerten und arbeitsplatznahes Lernen organisieren</li> <li>5. Transfer aus Fortbildungen gewährleisten</li> <li>6. Mitarbeitergespräche für die PE nutzen</li> </ol>		
Lernziele:	Ziel der Praxiswerkstatt ist es, dass Leitungen der LWL-Klinik Dortmund Methoden der Personalentwicklung anwenden können. Hierdurch sollen Leitungen ihr Rollenverständnis und ihre Zuständigkeiten für die Personalentwicklung der Klinik entwickeln und praktisch umsetzen.		
Methoden:	Vorträge Praxisaufgaben		
Zielgruppe:	<b>Leitungen der LWL-Klinik Dortmund</b>		
Voraussetzungen:	Leitungsfunktion		
Sonstiges:	Die Inhalte bauen aufeinander auf und enthalten zwischen den einzelnen Präsenzterminen Praxisaufgaben. Hierzu wird eine begleitende Beratung angeboten. <b>2 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).		
			
Referent/in:	Wolfram Gießler (BiG Essen) Birger Fleischhauer Alexa Krause (KBBM)		
Teilnehmerzahl:	16 Personen		
Termin:	01) 23.02.2017	0,2-tägig	13:30 - 15:00 Uhr
	02) 23.03.2017 (Haus 41E)	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	03) 06.04.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	04) 18.05.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	05) 08.06.2017 (Haus 31E)	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	06) 13.07.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum		
Anmeldung:	<u><a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a></u>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	0,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	


## Personalentwicklung

### Praxiswerkstatt (3)

Kursinhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Vorstellung der Praxiswerkstatt</li> <li>2) Rollen und Aufgaben der Leitung in der Personalentwicklung (PE)</li> <li>3) Qualifizierungsbedarfsanalyse</li> <li>4) QBA auswerten und arbeitsplatznahes Lernen organisieren</li> <li>5) Transfer aus Fortbildungen gewährleisten</li> <li>6) Mitarbeitergespräche für die PE nutzen</li> </ol>		
Lernziele:	Ziel der Praxiswerkstatt ist es, dass Leitungen der LWL-Klinik Dortmund Methoden der Personalentwicklung anwenden können. Hierdurch sollen Leitungen ihr Rollenverständnis und ihre Zuständigkeiten für die Personalentwicklung der Klinik entwickeln und praktisch umsetzen.		
Methoden:	Vorträge Praxisaufgaben		
Zielgruppe:	<b>Leitungen der LWL-Klinik Hemer</b>		
Voraussetzungen:	Leitungsfunktion		
Sonstiges:	Die Inhalte bauen aufeinander auf und enthalten zwischen den einzelnen Präsenzterminen Praxisaufgaben. Hierzu wird eine begleitende Beratung angeboten. <b>2 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).		
			
Referent/in:	Wolfram Gießler (BiG Essen) Birger Fleischhauer Alexa Krause (KBBM)		
Teilnehmerzahl:	16 Personen		
Termin:	01) 10.08.2017	0,2-tägig	11:30 - 13:00 Uhr
	02) 23.08.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	03) 05.09.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	04) 12.10.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	05) 16.11.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	06) 06.12.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Hemer, Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer Kleiner bzw. großer Hörsaal		
Anmeldung:	<u><a href="mailto:Gabriele.Drengenberg@lwl.org">Gabriele.Drengenberg@lwl.org</a></u>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	0,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	


## Personalentwicklung

### Praxiswerkstatt (4)

Kursinhalt:	1) Vorstellung der Praxiswerkstatt 2) Rollen und Aufgaben der Leitung in der Personalentwicklung (PE) 3) Qualifizierungsbedarfsanalyse 4) QBA auswerten und arbeitsplatznahes Lernen organisieren 5) Transfer aus Fortbildungen gewährleisten 6) Mitarbeitergespräche für die PE nutzen		
Lernziele:	Ziel der Praxiswerkstatt ist es, dass Leitungen der LWL-Klinik Dortmund Methoden der Personalentwicklung anwenden können. Hierdurch sollen Leitungen ihr Rollenverständnis und ihre Zuständigkeiten für die Personalentwicklung der Klinik entwickeln und praktisch umsetzen.		
Methoden:	Vorträge Praxisaufgaben		
Zielgruppe:	<b>Leitungen der LWL-Klinik Dortmund</b>		
Voraussetzungen:	Leitungsfunktion		
Sonstiges:	Die Inhalte bauen aufeinander auf und enthalten zwischen den einzelnen Präsenzterminen Praxisaufgaben. Hierzu wird eine begleitende Beratung angeboten. <b>2 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).		
			
Referent/in:	Wolfram Gießler (BiG Essen) Birger Fleischhauer Alexa Krause (KBBM)		
Teilnehmerzahl:	16 Personen		
Termin:	01) 28.08.2017	0,2-tägig	14:00 - 15:30 Uhr
	02) 05.10.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	03) 19.10.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	04) 30.11.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	05) 14.12.2017	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
	06) 18.01.2018	0,5-tägig	08:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 31E Raum11		
Anmeldung:	<u><a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a></u>	Telefon: 0231/4503-3350	
Kursgebühr:	0,- €	(Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	



## Die Kunst des Delegierens

- Kursinhalt:**
- Reflektion des eigenen und aktuellen Delegationsvorgehens und Führungsverhaltens
    - Was sind die persönlichen Herausforderungen bei der Delegation?
    - Wie wird das eigene Führungsverhalten wahrgenommen?
  - Delegation/Auftragsklärung
    - Welche Aufgaben sind delegierbar?
    - An wen ist eine Aufgabe zu delegieren?
    - Was ist der Sinn und der Zweck der Delegation? Welchem Auftrag dient die Delegation?
    - Wie, womit und wann erfolgt die Umsetzung?
  - Delegationsgespräche führen
    - Vor- und Nachbereitung
    - Durchführung, Feedback
  - Redelelegationen vermeiden
- Lernziele:**
- Eigene Potenziale erweitern und Mitarbeiterpotenziale bewusster nutzen
- Methoden:**
- theoretische Grundlagen und Modelle
  - Reflektion in Kleingruppenübungen
  - Erlebnis- und handlungsorientierte Übung
- Zielgruppe:** Führungskräfte (Stationsleitungen, Gruppenleitungen etc.)
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** **6 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Heike Erdbrügger  
systemische Beraterin und Prozessbegleiterin (SG)  
[www.heikeerdbruegger.de](http://www.heikeerdbruegger.de)
- Teilnehmerzahl:** 12-15 Personen
- Termin:** 17.05.2017 09:00 - 14:30 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenbergl@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenbergl@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 215,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Gruppen und Teams leiten

**Kursinhalt:** Gruppen und Teams zielgerichtet zu leiten stellt immer mehr eine gewisse Herausforderung dar. Es braucht Lösungen, mit denen unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Praxis entwickelt werden können, um auch für anspruchsvolle Situationen (wie z.B. Konflikte) gut vorbereitet zu sein. Angereichert mit Übungen, die alle Sinne ansprechen, erhalten die Teilnehmer in diesen zwei Tagen einen „Werkzeugkoffer“ mit Lösungen, praxisnah und sofort einsetzbar.

### Schwerpunkte:

- Kommunikationsformen für eine gelingende Gruppen- und Teamarbeit
- Mit aktuellen Erkenntnissen aus der Hirnforschung neue Wege beschreiten
- Praxiserprobte Ideen, Übungen und Lernbeschleuniger
- Themen lustvoll und nachhaltig bearbeiten
- Transfer in den Alltag
- Grundlagen der erfahrungsorientierten Lernmethoden „EOL“

**Lernziele:** Die TeilnehmerInnen erhalten methodische Werkzeuge, mit denen unterschiedliche Themen in der Gruppe/ im Team lösungsorientiert und nachhaltig bearbeitet werden können.

**Methoden:** Interaktionsaufgaben

- Spiele
- Fallbeispiele
- Präsentationen
- Feedbackprozesse/ Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Praxistransfer

**Zielgruppe:** Personen, die Gruppen und Teams leiten

**Voraussetzungen:**

**Sonstiges:** **10 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).



**Referent/in:** Matthias Sunyog und Ute Klink

**Teilnehmerzahl:** 16 Personen

**Termin:** 12.06. - 13.06.2017 2-tägig 09:00 - 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32, (SBZ) , gr. + kl. Gruppenraum

**Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350

**Kursgebühr:** 300,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## MAG – Mitarbeitergespräche im LWL

### Seminar für Führungskräfte

- Kursinhalt: Die Schulung basiert inhaltlich auf der MAG
- Informationspräsentation und vertieft deren Inhalte praxisorientiert. Der Schwerpunkt liegt auf einer Festigung der Inhalte von Modul 1 sowie auf praktischen Übungen.
  - Informationen zum MAG
  - Definition von Hauptaufgaben, Zuordnung von Kompetenzen,
  - Leistungsrückmeldungen, Zielvereinbarungen (Modul 1)
  - Faktoren für ein erfolgreiches MAG
  - Rolle und Verantwortung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Prozess
  - Klärung individueller Fragen
- Link: <http://www.lwl.org/@@files/48849640/fortbildungsprogramm-2017.pdf>
- Lernziele:
- Sie haben die für ein erfolgreiches MAG notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten.
  - Sie erlangen Sicherheit in der Gesprächsführung. Sie kennen Ihre Rolle und Aufgaben im Gespräch.
- Methoden:
- Zielgruppe: Führungskräfte aller Dienststellen
- Voraussetzungen: Die Kenntnis der Inhalte der Dienstvereinbarung MAG und der Informationspräsentation für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes wird vorausgesetzt.
- Sonstiges: **4 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in: Isabelle Thoma (Lurse HR Consultants AG)
- Teilnehmerzahl: 19 Personen
- Termin: 05.04.2017 ½-tägig 09:00 - 13:00 Uhr  
(Anmeldeschluss: 06.02.2017)
- Veranstaltungsort: Münster
- Anmeldung: LWL-Personalentwicklung  
Ina Neuenfeld (organisatorische Fragen) Telefon: 0251/591-3354  
Susanne Nowroth (inhaltliche Fragen) Telefon: 0251/591-5431
- Kursgebühr: Ein entsprechender Fortbildungsantrag des LWL muss gestellt werden.

# Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz

## *Führungskräfte im Gesundheitsdienst*


- Kursinhalt:**
- Gesetzliche Unfallversicherung
  - Aufbau und Organisation des Arbeitsschutzes
  - Grundsätze der Prävention, Verantwortung und Delegation von Unternehmerpflichten
  - Unterweisungen
  - Frageforum
- Lernziele:**
- Information über die Aufgaben und Pflichten
  - Unterzeichnung Pflichtenübernahme
- Methoden:**
- Vortrag
  - Ideen- und Erfahrungsaustausch
  - Diskussionsrunde
- Zielgruppe:** Führungskräfte aus Betrieben des Gesundheitsdienstes, wie z. B.: Verwaltungs- und Heimleitung, ärztliche und technische Leitung, Pflegedirektion, Stations- und Bereichsleitung
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** **Jede Führungskraft ist verpflichtet bis 2017 an der Schulung teilzunehmen.**  
**3 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Dipl.-Phys. Uli Koch, Unfallkasse NRW
- Teilnehmerzahl:** 30 Personen
- Termin:**
- |            |          |                   |
|------------|----------|-------------------|
| 15.03.2017 | Dortmund | 09:30 - 12:00 Uhr |
| 12.04.2017 | Hemer    | 09:30 - 12:00 Uhr |
- Weitere Termine folgen
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
 Haus 32 (SBZ) gr. Gruppenraum
- LWL-Klinik Hemer, Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer  
 Gr. Hörsaal
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenber@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org)      Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 0,- €      (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Coaching für Führungskräfte

Kursinhalt:	<p>In einem Coaching unterstütze ich Sie in Ihrer Rolle als Führungskraft bei der Bewältigung Ihrer individuellen Herausforderungen. Mit mir als unabhängigen Gesprächspartner erhalten Sie die Möglichkeit für Ihre speziellen Bedürfnisse und Probleme in Ihrem Arbeits- und Organisationsumfeld neue Ideen und Lösungen zu entwickeln. Im Bereich des Coachings für Führungskräfte sind z.B. folgende Fragestellungen denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie gestalte ich die Übernahme oder Erweiterung neuer Verantwortungsbereiche?</li> <li>▪ Was hilft mir auf dem Weg meiner Entwicklung vom Mitarbeiter zur Führungskraft oder als Führungskraft?</li> <li>▪ Welche Möglichkeiten habe ich im Umgang mit Konfliktsituationen und Krisensituationen?</li> <li>▪ Was sind meine Perspektiven und Chancen in der Organisation/Struktur im Unternehmen?</li> <li>▪ Wie kann ich Einfluss auf die eigene und die Motivation der Mitarbeiter nehmen?</li> <li>▪ Was tun in Überlastungssituationen?</li> <li>▪ Welche Wege und Mittel stehen mir für die Karriereplanung zur Verfügung?</li> <li>▪ Welche Fragestellung haben Sie für Ihr persönliches Coaching?</li> </ul>	
Lernziele:	<p>Sie erkennen und entwickeln Ihre persönlichen Fähigkeiten. Sie steigern Ihre Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit. Sie erhalten Handlungsalternativen und neue Perspektiven. Nachhaltig stellt sich Motivation und persönlicher Erfolg ein.</p>	
Methoden:	Systemisch lösungsorientiertes Coaching	
Zielgruppe:	Führungskräfte	
Voraussetzungen:	Individueller Veränderungsbedarf / situative Herausforderung	
Sonstiges:	Unabhängige Beratung, außerhalb der Organisation	
Referent/in:	Heike Erdbrügger, Systemische Beraterin, Prozessbegleiterin	
Teilnehmerzahl:	1 Person	
Termin:	Individuelle Terminvereinbarung	Montag- 09:00 - 21:00 Uhr Samstag
Veranstaltungsort:	Landungshaus „Erdbrügger“, Westricher Dorfstr. 10, 44388 Dortmund	
Anmeldung:	Heike Erdbrügger <a href="mailto:info@heikeerdbruegger.de">info@heikeerdbruegger.de</a> <a href="http://www.heikeerdbruegger.de">www.heikeerdbruegger.de</a>	Telefon: 0231/53230650 Mobil: 004915228620873
Kursgebühr:	140,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)	

## Einzel- und Team-Supervision


### *Selbstreflexive Entwicklungsprozesse*

Kursinhalt:	<p>Der permanente Wandel im Organisationsumfeld ist die Herausforderung der Zukunft. Damit liegt die Chance im Wandel und bedingt das auf Dauer gestellte Verändern. Hierdurch bewegt sich auch der vertraute Rahmen und Unsicherheit wird zur Alltagserfahrung in Organisationen. Produktivität ist zukünftig vorrangig von der Kooperationsfähigkeit eines jeden Einzelnen abhängig. Zum entscheidenden Erfolgsfaktor wird die Fähigkeit, mit Wissen und Erfahrungen umzugehen. Das ist in hohem Maße eine soziale Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstverantwortung</li> <li>▪ Ehrlichkeit</li> <li>▪ Klarheit</li> <li>▪ Wertschätzung</li> <li>▪ Kommunikations- und Kritikfähigkeit</li> <li>▪ Gegenseitige Förderung</li> </ul> <p>sind nur einige soziale Kompetenzen, die die Voraussetzungen bilden.</p> <p>In diesem Kontext bietet der reflexive Prozess in Form der Supervision eine Auszeit, die das soziale Zusammenleben und -arbeiten trotz aller Dynamisierung zu ordnen vermag. Hier findet das Soziale, das Zwischenmenschliche, der Konflikt, die Kommunikation, das Strukturelle einen Raum, in dem sich die Themen öffnen, sich Ängste und Widerstände auflösen und Neues entstehen kann. "Ohne das reflektierende Bewusstsein des Menschen ist die Welt von gigantischer Sinnlosigkeit, denn der Mensch ist nach unserer Erfahrung das einzige Wesen, dass "Sinn" überhaupt feststellen kann." (C.G.Jung)</p>
Lernziele:	Reflektion, Erkennen, Verstehen
Methoden:	Supervision
Zielgruppe:	alle
Voraussetzungen:	Individueller Veränderungsbedarf / situative Herausforderung
Sonstiges:	<b>1 (max. 10 pro Jahr möglich) Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegenden</b> (Identnummer: 21170128).
	
Referent/in:	Heike Erdbrügger, Supervisorin, Prozessbegleiterin, Systemische Beraterin
Teilnehmerzahl:	Einzel- oder Teamsupervision (4-12 Personen)
Termin:	Individuelle Terminvereinbarung Montag- 09:00 - 21:00 Uhr Samstag
Veranstaltungsort:	Nach Bedarf: Inhouse oder in meinen Räumlichkeiten
Anmeldung:	Heike Erdbrügger <a href="mailto:info@heikeerdbruegger.de">info@heikeerdbruegger.de</a> <a href="http://www.heikeerdbruegger.de">www.heikeerdbruegger.de</a> Telefon: 0231/53230650 Mobil: 004915228620873
Kursgebühr:	Je nach Setting auf Anfrage unter oben genannten Kontaktdaten (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

# SELBSTMANAGEMENT / GESUNDHEIT

# Gelassen durch den Alltag mit Autohypnose und der Kunst des Umdeutens

## Teil 1 + 2


Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dem komplexen und schnelllebigen Alltag gelassen begegnen zu können, ist von zunehmender Bedeutung. Denn nur so lässt sich der Alltag (Arbeitswelt, Privatleben) auf Dauer gut bewältigen und die Fähigkeit zu freudvollem Erleben erhalten. Tempo und Anforderungen nehmen immer weiter zu und dementsprechend ist der Schutz der Persönlichkeit und der Erhalt/die Erlangung von Gelassenheit umso wichtiger.</li> <li>▪ Inhalte des Seminars:</li> <li>▪ Reflexion des eigenen Lebensplans, Prioritätenliste</li> <li>▪ Mit sich selbst ins Gleichgewicht kommen/bleiben mittels selbst entwickelter Glaubenssätze</li> <li>▪ Die eigene Persönlichkeit erkennen und wertschätzen</li> <li>▪ Den Einsatz von Selbsthypnose erlernen, um die Gelassenheit im Alltag zu fördern</li> <li>▪ Erkennen und Verankern von heilsamen Bildern, um die Grundstimmung zu verbessern</li> </ul>
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung von Grundkenntnissen zur Hypnose/gestufte Aktivhypnose/Autohypnose</li> <li>▪ Sich selbst und andere mittels Hypnose besser wahrnehmen zu lernen</li> <li>▪ Erkennen und Einsetzen eigener Fähig- und Fertigkeiten, um zufrieden, gelassen und bereit für Glücksmomente zu sein</li> <li>▪ Schwierige Lebenssituationen positiv umdeuten</li> <li>▪ Wiederentdecken eines kreativen Umgangs mit herausfordernden Lebenssituationen</li> </ul>
Methoden:	Referat, Gruppendiskussion, Selbstreflexion, Übungen zur Hypnose/gestufte Aktivhypnose/Autohypnose, katathymes Bilderleben
Zielgruppe:	Alle Personen, die einer beruflichen und privaten Überlastung entgegentreten bzw. vorbeugen wollen
Voraussetzungen:	
Sonstiges:	Papier und einen Stift für Ausarbeitungen mitbringen <b>10 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).
	
Referent/in:	Jutta Jackl, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Termin:	Teil 1: 03.02.2017 Teil 2: 19.05.2017
	2-tägig    09:00 - 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 31 EG, Raum 01.11
Anmeldung:	<a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a> Telefon: 0231/4503-3350
Kursgebühr:	300,-€    (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)





# Selbstpflege durch Entspannungsakupressur

## Aufbaukurs

- Kursinhalt:** Der Aufbaukurs richtet sich an alle TeilnehmerInnen mit Grundkurerfahrung „Selbstpflege durch Entspannungsakupressur“. In diesem Seminar wollen wir uns zum einen mit weiteren theoretischen Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) auseinandersetzen, zum anderen sollen praktische Übungen das Seminar abrunden.
- Lernziele:** Theoretische Grundlagen der Akupressur und praktische Übungen:
- Yin und Yang (Bedeutung von Krankheit, Ernährung)
  - Die Bedeutung der chinesischen Organuhr
  - Dauerstimulation von Fernpunkten bei Ein- und Durchschlafstörungen
  - Entspannungsakupressur bei Kopf- und Nackenverspannungen, Rückenproblemen und emotionalen Dysbalancen
- Methoden:** Kurzreferate, praktische Übungen
- Zielgruppe:** TeilnehmerInnen mit Einführungskurerfahrung
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** Bringen Sie bitte eine Woldecke, ggf. eine Isomatte und ein Kissen mit. **7 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Friederike Isensee, Dipl. Pflegewissenschaftlerin (FH), Entspannungspädagogin (DFME)
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Termin:** 09.05.2017 1-tägig 09:00 - 16:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenbergl@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenbergl@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 120,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

# Selbstpflege durch Entspannungsakupressur


## Grund- und Aufbaukurs

- Kursinhalt:** Die Akupressur ist eine Druckbehandlung an definierten Hautpunkten und basiert auf altem Wissen, wie es zum Beispiel in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) überliefert ist. Durch gezieltes Massieren dieser sensitiven Punkte werden Energieblockaden gelöst. Akupressur kann als Selbsthilfe erlernt werden. Sie wird u.a. gegen Verspannungen empfohlen.
- Lernziele:** Theoretische Grundlagen der Akupressur und praktische Übungen:
- Einführung in die TCM
  - Definition von Akupressur, Meridian und Meridianpunkten
  - Kriterien, die bei einer Akupressurbehandlung zu beachten sind
  - Grifftechniken und proportionale Punktmessung
  - Yin und Yang (Bedeutung von Krankheit, Ernährung)
  - Die Bedeutung der chinesischen Organuhr
  - Entspannungsakupressur bei Kopf- und Nackenverspannungen, Rückenproblemen und emotionalen Dysbalancen, Dauerstimulation von Fernpunkten bei Ein- und Durchschlafstörungen
- Methoden:** Kurzreferate, praktische Übungen
- Zielgruppe:** Interessierte MitarbeiterInnen
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** Bringen Sie bitte eine Woldecke, ggf. eine Isomatte und ein Kissen mit. **7 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Friederike Isensee, Dipl. Pflegewissenschaftlerin (FH)  
Entspannungspädagogin (DFME)
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Termin:** 04.07.2017 + 10.10.2017 (Haus 31)      2-tägig      09:00 - 16:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ) gr. und kl. Gruppenraum
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenbergl@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenbergl@lwl.org)      Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 240,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

## Neue Handlungswege durch kreatives Denken


### *Fakten, Intuition, Mut*

### *Impuls-Seminar zum Thema Veränderung in Beruf & Alltag*

- Kursinhalt:** Routine gibt Sicherheit, schafft Erfahrungswerte und somit auch Erfolgserlebnisse und Orientierung.
- Was aber, wenn wir gewohnte Pfade verlassen möchten oder müssen, weil eine berufliche oder private Veränderung ansteht?
  - Welcher Strategien bedienen wir uns, um zur sicheren Entscheidung zu gelangen?
  - Wo ist der Weg im spannenden Raum zwischen analytisch durchdachten Fakten und „Bauchgefühl“?
- Fragen wie diese werden im Seminar gemeinsam bewegt, um individuelle Motivation, aber auch verborgene Blockaden in Entscheidungsprozessen besser kennenlernen zu können. Denn: Zufriedenheit und Erfolg in Beruf und Privatleben können sich dann einstellen, wenn wir uns mit all unseren Persönlichkeitsanteilen authentisch erleben dürfen.
- Heike Erdbrügger und Jennifer Weng regen in ihrem Seminar an, Fragen kreativ zu entwickeln und neue Perspektiven zu entdecken.
- Lernziele:**
- Anforderungen, Unsicherheiten und Ängste, die mit Umbrüchen verbunden sind. Mit geänderter Perspektive und geschärfter Wahrnehmung selbstbestimmt neuen Möglichkeitsräumen begegnen
- Methoden:**
- kognitive, reflexive und kreative Methoden aus der systemisch lösungsorientierten Beratung und der Kunsttherapie
- Zielgruppe:** Alle interessierten Personen
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** **6 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Heike Erdbrügger systemische Beraterin und Supervisorin  
Jennifer Weng, Kunsttherapeutin und Grafikerin
- Teilnehmerzahl:** 12-15 Personen
- Termin:**
- |                         |        |                   |
|-------------------------|--------|-------------------|
| 1) 20.01.2017 (Freitag) | 1 Tage | 10:00 - 16:00 Uhr |
| 2) 18.02.2017 (Samstag) | 1 Tage | 10:00 - 16:00 Uhr |
| 3) 24.03.2017 (Freitag) | 1 Tage | 10:00 - 16:00 Uhr |
| 4) 23.09.2017 (Samstag) | 1 Tage | 10:00 - 16:00 Uhr |
| 5) 28.10.2017 (Samstag) | 1 Tage | 10:00 - 16:00 Uhr |
| 6) 18.11.2017 (Samstag) | 1 Tage | 10:00 - 16:00 Uhr |
- Veranstaltungsort:** Das Landungshaus, Westricher Dorfstr. 10, 44388 Dortmund  
(Änderungen des Ausrichtungsortes vorbehalten)
- Anmeldung:** [info@heikeerdbruegger.de](mailto:info@heikeerdbruegger.de)      Telefon: 0231/53230650  
[www.heikeerdbruegger.de](http://www.heikeerdbruegger.de)      Mobil: 0152/28620873
- Kursgebühr:** 180,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)

# Resilienz


## *Ein Kraftspender*

- Kursinhalt:** Warum gelingt es manchen Menschen aus Krisen und Phasen hoher Belastung gestärkt hervorzugehen?  
Wie schaffen sie es, wieder in Ihre ursprüngliche Form zurück zu finden?  
Die persönlichen Resilienzfaktoren sind der Schlüssel zur Widerstandsfähigkeit gegenüber den Anforderungen des Lebens.  
Sie geben uns die Kraft, Krisenzeiten zu überstehen und sind nicht auf bestimmte Lebensphasen beschränkt, sondern lassen sich jederzeit stärken und entwickeln.  
Die Hirnforschung hat gezeigt, dass die Plastizität des Gehirns bis ins hohe Alter vorhanden ist. Dieses können wir uns zu Nutze machen und neue Verhaltensweisen und Denkprozesse kennenlernen, die unsere Resilienzfaktoren stärken. Wir gewinnen neues Selbstvertrauen und unsere Widerstandsfähigkeit und Belastbarkeit steigt.  
Dieser Entwicklungsprozess ermöglicht uns, eine erfolgreiche Anpassung an unterschiedliche Anforderungen im privaten und beruflichen Alltag vorzunehmen.
- Lernziele:** Entdecken Sie Ihre persönlichen Resilienzfaktoren. Lernen Sie Wege zur Stärkung und Entwicklung neuer Resilienzfaktoren kennen. Erfahren Sie mehr über Ihr Leben und Ihre inneren und äußeren Schutzfaktoren.
- Methoden:** Inputs, Biographiearbeit, Körperwahrnehmung, Transfer in den Alltag, Immaginationsübung, Wertehierarchien, Swotanalyse
- Zielgruppe:** Alle interessierten Personen
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:** **8 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegender** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Ute Lubahn-Potthoff  
M.A. Arbeitspsychologin, PuR-Team
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Termin:** 02.03.2017 1-tägig 09:00 - 16:30 Uhr
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 32 (SBZ), gr. und kl. Gruppenraum
- Anmeldung:** [Gabriele.Drengenbergl@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenbergl@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr:** 150,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



## Vom Umgang mit schwierigen Zeitgenossen

### *Selbststeuerung und Stressvermeidung*


Kursinhalt:	<p>Killerphrasen, persönliche An- und Übergriffe, Diffamierungen, Lautstärke als Überzeugungsinstrument, Zynismus als Machtmittel und der Witz als Ablenkungsmanöver – all diese Phänomene erleben wir immer wieder im Umgang mit Menschen – sei es auf der Station mit PatientInnen, mit KollegInnen, Chefs, MitarbeiterInnen - und auch in persönlichen Gesprächen. Sie lassen den Blutdruck steigen und die Kommunikation droht zu scheitern...</p> <p>Die Reaktionen auf störendes, ärgerliches Verhalten und der zwangsläufige Umgang damit sind individuell sehr unterschiedlich. Ziel des Workshops ist es, die Absicht bzw. das Ziel dieser Gesprächs- und Verhandlungsphänomene zu erkennen, das persönliche Entrüstungsbarometer zu betrachten und wieder in den „grünen Bereich“ zu steuern und als Ergebnis daraus, die Selbst- und Gesprächskontrolle wieder zu erlangen.</p>
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Ziel stressiger Spielarten: „Persönliche Angriffe“, „Dominanzgebärden“, „Killerphrasen“, „Polemik“, „Drohungen“, „Lautstärke“, „Betteln/Bitten“</li> <li>▪ Welche Spielart stresst mich besonders: Wie reagiere ich, was verstärkt den Stress, was macht mein Körper?</li> <li>▪ Die Fäden der Gesprächsführung wiedergewinnen: die persönlichen Stärken und das eigene Entwicklungspotential. Brücken bauen über die Hindernisse, Selbststeuerung und Selbstkontrolle</li> <li>▪ Was gibt es zu tun: Die Festigung des eigenen Verhaltens mithilfe zielgerichteter Gesprächsführungs- bzw. Verhaltenstechniken</li> <li>▪ Es gibt nichts Gutes, außer man tut es (Erich Kästner).</li> </ul> <p>Wir bieten ein individuelles, auf jeden Einzelnen zugeschnittenes Trainingsprogramm und halten dann nach.</p> <p>Unser Setting: 2-tägiger Workshop, 2 Nachfass-Telefonate in 4 Monaten Optimierung 1-tägiger Stabilisierungs-Workshop nach 4 Monaten</p>
Methoden:	Szenario-Technik, Coaching, Kurzinformationen, Telefon-Coaching
Zielgruppe:	Personen ohne Führungsverantwortung
Voraussetzungen:	Bereitschaft, in der Gruppe zum Thema „individueller Stress“ zu arbeiten
Sonstiges:	<b>12 Fortbildungspunkte</b> bei der <b>Registrierung beruflich Pflegender</b> (Identnummer: 21170128).
	
Referent/in:	Richard Trippe (Diplom-Pädagoge) und ggf. Ute Reischle-Schedler
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Termin:	05.07. - 06.07.2017 + 08.11.2017      3 Tage      09:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 32 (SBZ), gr. u. kl. Gruppenraum
Anmeldung:	<u><a href="mailto:Gabriele.Drengenber@lwl.org">Gabriele.Drengenber@lwl.org</a></u> Telefon: 0231/4503-3350
Kursgebühr:	520,- €      (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



## Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)

**„Achtsamkeit bedeutet, bewusst im gegenwärtigen Moment aufmerksam zu sein, ohne die Erfahrung zu bewerten.“**

*Jon Kabat-Zinn*

- Kursinhalt:** MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction) oder „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ ist ein strukturiertes und umfassendes Übungsprogramm, das neue Möglichkeiten für den Umgang mit Stress eröffnet und sich als nachhaltig wirksam erwiesen hat. Bitte melden Sie sich bei Interesse für ein individuelles Vorgespräch. Das Training läuft über 8 Wochen und beinhaltet zusätzlich zu den Terminen am Abend einen Übungstag am Wochenende.
- Lernziele:**
- Achtsamkeitspraxis eröffnet einen Weg, der aus dem unmittelbaren Stresserleben herausführt und ein Innehalten erlaubt. Damit wird es möglich, automatische Denk- und Handlungsmuster zu unterbrechen und sich für das Potential des gegenwärtigen Moments zu öffnen.
  - Viele Teilnehmende erleben MBSR als nachhaltig förderlich für körperliche, mentale und emotionale Entspannung
  - Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
  - Zunahme von Stresstoleranz und Resilienz
  - Selbstvertrauen und Selbstakzeptanz
  - Lebensfreude, Gelassenheit und innere Balance
- Methoden:** Das 8-Wochen-Programm beruht auf einem ausgewogenen und in sich geschlossenen Konzept. Es umfasst u.a. verschiedene Übungen zur Körper- und Selbstwahrnehmung, Integration von Achtsamkeit in den Alltag, Austausch in der Gruppe sowie Erläuterungen zur Stresstheorie. Material für das Üben zu Hause wird zur Verfügung gestellt.
- Zielgruppe:** Das Programm richtet sich an alle Menschen, die aktiv und selbstverantwortlich zum Erhalt oder zur Wiedergewinnung von Gesundheit und Wohlbefinden beitragen und ihr Leben achtsamer gestalten möchten.
- Voraussetzungen:** Bereitschaft zu regelmäßigem Üben während der 8-wöchigen Kurszeit.
- Sonstiges:** **8 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- 
- Referent/in:** Ilka Klapprott,  
(MBSR-Achtsamkeitstrainerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie)
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Termin:** 8 Termine á 2,5 Std. Donnerstag  
02.02.2017 + 09.02. + 16.02. + 23.02. + 02.03. + 18:30 - 21:00 Uhr  
09.03. + 16.03. + 23.03. +  
Achtsamkeitstag (Sonntag 12.03.2017) 11:00 - 17:00 Uhr  
Weitere Termine im Frühjahr und Herbst auf Anfrage und unter:  
[www.mbsrpraxis.de](http://www.mbsrpraxis.de)
- Veranstaltungsort:** Tai-Chi Schule Langestr. 79a, 44137 Dortmund
- Anmeldung:** [praxis@mbsrpraxis.de](mailto:praxis@mbsrpraxis.de) Telefon: 0151/17553664
- Kursgebühr:** 295,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



## Tabakentwöhnung – das „Rauchfrei Programm“

Kursinhalt:	Das „Rauchfrei Programm“ ist ein moderner Tabakentwöhnungsansatz, der neueste wissenschaftliche Erkenntnisse beinhaltet. Er wurde vom Institut für Therapieforschung München (IFT) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelt. Das Programm entspricht den Anforderungen der Krankenkassen und Gesundheitsverbänden und bietet eine seriöse, langfristig erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben.		
Lernziele:	<p>Sie erhalten von uns professionelle Unterstützung dabei,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herauszufinden, in welchen Situationen Sie rauchen und welche Gründe Sie dazu bewegen, rauchfrei zu leben,</li> <li>▪ Ihren ersten rauchfreien Tag gründlich vorzubereiten,</li> <li>▪ Ihr rauchfreies Leben zu genießen, Ihre rauchfreie Zukunft zu planen</li> <li>▪ Ihre persönlichen Risikosituationen zu bewältigen.</li> </ul>		
Methoden:	Das „Rauchfrei Programm“ vereint unterschiedliche methodische Konzepte der Motivierungsforschung und der Verhaltenstherapie. Die Inhalte des Programms sind evidenzbasiert.		
Zielgruppe:	Menschen mit Nikotinabusus und/oder -abhängigkeit		
Voraussetzungen:	Keine besonderen Voraussetzungen		
Sonstiges:	Um Ihr gesundheitsbezogenes Verhalten näher kennenzulernen und auch für eine wissenschaftliche Auswertung des Programms, nehmen wir uns vor dem Kurs Zeit für ein persönliches Vorgespräch.		
Referent/in:	Maki-Kirnapci		
Teilnehmerzahl:	12 Personen		
Termin:	Auf Anfrage	Dienstag	17:00 - 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Suchtmedizinische Ambulanz, Haus 05		
Anmeldung:	suchtmedizin-dortmund@lwl.org	Telefon:	0231/4503-8000
		Fax:	0231/4503-8009
Kursgebühr:	120,- €		



## Aktive Pause

Kursinhalt:	Die Aktive Pause beinhaltet eine Kurzentspannung mit Fantasiereisen und Musik.	
Lernziele:	Bewusstes Einhalten von Pausen um neue „Energie zu tanken.“	
Methoden:	Anleitung von Entspannungsübungen und Vorlesen einer Fantasiegeschichte mit musikalischer Untermalung.	
Zielgruppe:	Die angebotene Aktiv - Pause richtet sich gleichermaßen an interessierte Frauen und Männer.	
Voraussetzungen:		
Sonstiges:	Die Aktive Pause ist nur für Mitarbeiter der LWL Klinik und kann jeden Dienstag um die gleiche Zeit genutzt werden.	
Referent/in:	Gabriele Drengenberg Krankenschwester / Trainerin für Entspannungstechniken und Stressmanagement /Fortbildungsassistentin	
Teilnehmerzahl:	Nicht begrenzt	
Termin:	Jeden Dienstag	12:05 - 12:35 Uhr
Veranstaltungsort:	LWL-Präventionszentrum Dortmund Haus 27 Hintereingang (Therapieraum)	
Anmeldung:	Keine Anmeldung erforderlich. <a href="mailto:Gabriele.Drengenberg@lwl.org">Gabriele.Drengenberg@lwl.org</a>	Telefon: 0231/4503-3350
Kursgebühr:	0,- €	

## **Gesund und aktiv**

### ***Das Präventionsprogramm***

Lassen Sie den Stress und die Belastungen des Alltages hinter sich. Werden Sie aktiv, kommen Sie in Bewegung.

Das LWL-Präventionszentrum Dortmund hilft Ihnen Ihr gesundes Gleichgewicht zu finden und zu halten! Entscheiden Sie sich für ein aktives und gesundes Leben.

Die vielfältigen gesundheitsförderlichen Angebote bieten Ihnen in überschaubaren Gruppen Gleichgesinnter dazu hervorragende Möglichkeiten. Geschulte Trainerinnen und Trainer leiten Sie kompetent an und unterstützen Sie gezielt.

Finden Sie die Aktivität, die zu Ihnen passt. Das breit gefächertes Kursangebot bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten in den Bereichen:

- Bewegung
- Tanz und Energie
- Entspannung und Stressabbau
- Ernährung
- Tabakentwöhnung
- Selbsthilfegruppen
- diverses

2017 stehen Ihnen weitere neue Angebote zur Verfügung, stöbern Sie im Präventionsprogramm und schauen Sie ins Internet:

**[www.lwl-praeventionszentrum-dortmund.de](http://www.lwl-praeventionszentrum-dortmund.de)**

Gemeinsame Aktivitäten machen Spaß und sichern dauerhaften Erfolg!

# EDV

## MS Excel 2007 Workshop

### Workshop zu individuellen Themenstellungen

- Kursinhalte: **Die Themenwünsche bitte vorab an den Referenten mailen.**
- Mögliche Themen können sein:
- Daten sortieren
  - Teilergebnisse
  - Teilergebnisse auf mehreren Ebenen
  - SVerweis
  - Verketteten von Feldern mit SVerweis
  - SummeWenn
  - Pivot-Tabellen (Grundlagen, Rechenregeln)
- Lernziele:
  - Erarbeitung individueller Anwenderthemen und -problemstellungen
  - Verbesserung der Excel-Nutzung durch rationellere Anwendung
- Methoden: Vortrag und Übungen mit Teilnehmertabellen
- Zielgruppe: Erfahrene Excel-Anwender
- Voraussetzungen: Excel-Erfahrungen und spezifische Problemstellungen
- Sonstiges: **Zur Vorbereitung sollten die Teilnehmer der Seminarleitung die Tabellen vorlegen, mit denen sie häufig arbeiten und für die zur Zeit noch zusätzliche Informationen kopiert oder gar abgetippt werden müssen.**
- Senden Sie bitte Ihre Tabelle, die verbessern möchten an:**
- [Kreisel@medienstatt.de](mailto:Kreisel@medienstatt.de)**
- 4 Fortbildungspunkte** bei der **Registrierung beruflich Pflegenden** (Identnummer: 21170128).
- Referent/in: Ralf Kreisel (Medienstatt)
- Teilnehmerzahl: 8 Personen
- Termin: 08.03.2017 0,5-tägig 09:00 - 13:00 Uhr
- Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Haus 31, EG, Raum 01.01
- Anmeldung: [Gabriele.Drengenberg@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenberg@lwl.org) Telefon: 0231/4503-3350
- Kursgebühr: 50,- € (Bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung des Vorgesetzten ist das Seminar für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik kostenfrei)



# SONSTIGE ANGEBOTE



- Kursinhalt:** INhouse-Seminare sind seit 2012 eine feste Institution in unserem Haus. Ziele der INhouse-Seminare sind, Wissen zu vermitteln, den Kontakt untereinander zu fördern und die jeweiligen Schwerpunkte und Kompetenzen der Kolleginnen und Kollegen für unsere jeweilige Arbeit bekannt zu machen. Qualifizierte Kolleginnen und Kollegen arbeiten in unserer Klinik mit großem Einsatz, investieren Energie, Zeit und Engagement und machen eine gute Arbeit für unsere Klientel. Unsere Klinik ist mit ihrem therapeutischen Angebot breit aufgestellt. Vieles von dieser Arbeit wird aber nur im eigenen Bereich wahrgenommen. Die Reihe INhouse-Seminare verfolgt das Anliegen, die Vielfalt von Kompetenzen und Expertisen über den engen Kolleginnen- und Kollegenkreis hinaus erfahrbar zu machen, um Horizonte zu erweitern und mit Ideen anzustecken. Die besondere Atmosphäre und Vertrautheit erleichtert es, vor Publikum zu sprechen und ermöglicht den Austausch über das Gehörte. Lassen Sie auch in 2016 andere an diesem weitgefächerten Wissen und Erfahrungen teilhaben und tragen auch Sie zum weiteren Erfolg von INhouse bei. Senden Sie Ihre Themen und Terminvorschläge an das Fortbildungs- und Präventionszentrum. Wir organisieren die INhouse-Seminare und unterstützen Sie bei der Durchführung Ihres Vortrages.
- Lernziele:**
- die Vielfalt von Kompetenzen und Expertisen erfahrbar zu machen
  - Horizonte zu erweitern
  - mit Ideen anzustecken
- Methoden**
- Vorträge
  - Gespräche
- Zielgruppe:** Alle Beschäftigten
- Voraussetzungen:**
- Sonstiges:**
- Referent/in:** Kolleginnen und Kollegen der LWL-Klinik Dortmund
- Teilnehmerzahl:** 40 Personen
- Termin:** Jeweils Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr  
(Termine und Themen werden per e-mail gekannt gegeben)
- Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179  
Haus 41 EG, Konferenzraum
- Anmeldung:** Nicht erforderlich
- Kursgebühr:** 0,- €



## Symposien / Fachvorträge

Mehrmals im Jahr lädt die LWL-Klinik Dortmund zu großen psychiatrischen Symposien ein. Fachvorträge finden im Jahr durchgängig statt. Die Beschäftigten der LWL-Klinik Dortmund sind bestrebt, sich fachlich kontinuierlich weiterzubilden. Sie besuchen die unterschiedlichsten externen Veranstaltungen. Hausintern bieten wir unseren MitarbeiterInnen zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Symposien, Seminaren oder Fachvorträgen an. Hierzu laden wir auch die interessierte Fachöffentlichkeit herzlich ein.

Termin: Termine werden bekannt gegeben

Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund,  
LWL-Klinik Hemer, Hans-Prinzhorn-Klinik, Frönsberger Straße 71,  
58675 Hemer



Die Themenreihe IMPULS informiert Beschäftigte über bedeutsame Themen des beruflichen und privaten Alltags. Die Informationsveranstaltungen sollen Impulse setzen, sich mehr mit der jeweiligen Thematik auseinanderzusetzen. Ergänzende Informationen werden im Intranet veröffentlicht.

Zielgruppe:	Beschäftigte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)		
Termin:	Dortmund	Mittwoch	12:00 - 13:30 Uhr
	Hemer	Donnerstag	12:00 - 13:30 Uhr
	Termine werden bekannt gegeben		
Veranstaltungsort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund,		
	LWL-Klinik Hemer, Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer		
Anmeldung:	Keine		
Kursgebühr:	Eintritt frei		



## Landhaus - Lesung

### *Literatur in der Psychiatrie*

Im Rahmen der Landhaus - Lesungen in der LWL- Klinik wollen wir solchen Literaten, die sich in ihren Werken mit ihrer Seele und psychischen Problemen auch anderer auseinandersetzen, einen Raum geben. Innerpsychische Vorgänge, ob Glück, ob Krise oder Katastrophe in Sprache zu transferieren ist eine Aufgabe, der sich Psychiater wie Literaten stellen müssen.

Während den Psychiater das Individuum interessiert, sucht der Literat das Individuelle als pars pro toto. Voraussetzung für beide ist das Verstehen des Anderen und das Vermögen, sein Erleben in Sprache umzusetzen. Heilsam ist das Sprechen wie das Schreiben. Psychische Erkrankungen sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig, sie gehören zu unserem Leben und sind somit öffentlich, ja normal.

Psychiatrie wird somit wie selbstverständlich auch Gegenstand von Literatur. Psychische Befindlichkeit gehört in den Fokus der Schreibenden. Franz Kafka, Heinrich von Kleist, Truman Capote, Walter Kohl, Tilmann Jens, Peter Wawerzinek und viele andere haben sich in ihren Werken mit psychischer Befindlichkeit auseinandergesetzt und zum Nachdenken, Reflektieren, Auseinandersetzen und Diskutieren angeregt. Ihnen ist gelungen, was auch der Psychiater im beruflichen Alltag versucht, einen Prozess in Gang zu setzen.

Zielgruppe: Alle BürgerInnen in der Region, ob aus Dortmund, Schwerte, Unna, Lünen und von anderswo sind herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns auf Sie.

Termin: Termine werden bekannt gegeben 19:00 - 21:00 Uhr

Veranstaltungsort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund,

Anmeldung: keine



Kleines Kino und Informationen in der LWL-Klinik Dortmund

Schon lange setzt sich die Filmkunst mit psychiatrischen Themen auseinander. Wir in der Psychiatrie setzen uns mit der Filmkunst auseinander. Schauen wir gemeinsam, wie uns Filmschaffende sehen.

Nach dem Film stehen dem Publikum Dr. Thomas Beckmann (Oberarzt) und Anke Thimm (Pfarrerin) als Gesprächspartner zur Verfügung.

**Zielgruppe:** Alle BürgerInnen in der Region, ob aus Dortmund, Schwerte, Unna, Lünen und von anderswo sind herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns auf Sie.

**Termin:** Termine werden bekannt gegeben

**Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund  
Auferstehungskirche auf dem Klinikgelände

**Anmeldung:** keine

**Kursgebühr:** Eintritt frei



Psychiatrie und Kunst, das behaupten nicht wenige, sind eng miteinander verwoben. Besonders die bildende Kunst ist eine Ausdrucksform, welche sich nicht der Sprache bedienen muss. Wo Worte fehlen, nutzen unsere Kunsttherapeuten den künstlerischen Ausdruck als einen Weg, das Unaussprechliche anders zu formulieren. Bildende Künstler sprechen unsere Affekte an und sind uns auf diese Weise über ihre Werke nahe.

Es liegt nahe, dass die Psychiatrie der Kunst ihre Türen öffnet und sich von der Kunst anrühren lässt. Kunst spricht Menschen an, ob krank oder gesund, sie berührt uns mit ihren Mitteln, regt uns an, lässt uns mitschwingen.

Die LWL-Klinik öffnet der Kunst wieder ihre Türen und zeigt im Rahmen von 3-monatigen Dauerausstellungen Werke bildender Künstler in den Räumen der LWL-Tagesklinik Dortmund und der Zentralen Aufnahmeeinheit der LWL-Klinik Dortmund.

**Zielgruppe:** Alle BürgerInnen in der Region, ob aus Dortmund, Schwerte, Unna, Lünen und von anderswo sind herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns auf Sie.

**Termin:** Termine werden bekannt gegeben

**Veranstaltungsort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund

**Anmeldung:** keine

**Kursgebühr:** Eintritt frei

# Allgemeine Informationen

## Teilnahmebedingungen

### Anmeldung

Melden Sie sich frühzeitig an, die Plätze werden grundsätzlich nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Die Fortbildungsangebote stehen auch Beschäftigten in der Elternzeit oder in anderen begründeten Beurlaubungen sowie Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung. Bitte klären Sie entsprechende Fragen mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten.

Sie können sich per E-Mail anmelden unter Angabe von

Seminartitel	Name, Vorname
Seminartermin	Angabe der Einrichtung
	Abteilung / Station
	Kostenstelle
	Berufsbezeichnung
	Telefon

### Anmeldebestätigung

Nur mit dem Erhalt einer schriftlichen (per E-Mail) Anmeldebestätigung sind Sie verbindlich angemeldet.

### Kursgebühr

Für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik ist bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten (entsprechend des jeweiligen Genehmigungsverfahrens) die Seminarteilnahme gebührenfrei. Der jeweiligen Einrichtung werden die Gebühren in Rechnung gestellt. Bei Anmeldung geht das Fortbildungs- und Präventionszentrum Dortmund davon aus, dass Sie die erforderliche Genehmigung eingeholt haben.

Allen anderen TeilnehmerInnen wird die Seminargebühr in Rechnung gestellt.

Die Kursgebühr beinhaltet keine Bereitstellung von Getränken. Getränke, Snacks und eine warmes Mittagessen können in der Cafeteria und in der Kantine erworben werden.

### Teilnehmerzahl

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist in der Regel begrenzt. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die zur Verfügung stehenden Teilnehmerplätze, werden Sie in einer Warteliste registriert; frei werdende Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung besetzt.

Sollte die jeweilige Mindestteilnehmerzahl in einem Seminar nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen. Sie werden von uns telefonisch oder per E-mail informiert.

### Rücktrittsregelung

Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich umgehend, damit der Platz noch besetzt werden kann. Sie können auch eine/n ErsatzteilnehmerIn stellen. Bei Rücktritt bis 15 Tage vorher oder bei Nichterscheinen stellen wir die volle Seminargebühr in Rechnung.



## Fortbildungswünsche

**Liebe MitarbeiterInn,**

das Fortbildungs- und Präventionsprogramm wird kontinuierlich bedarfsorientiert entwickelt. Gerne beziehen wir dabei Ihre Ideen und Anregungen mit in die Planungen ein. Mit Ihrer Unterstützung und Ihren Anregungen kann ein interessantes Programm gestaltet werden! Möchten Sie uns Ihre Fortbildungswünsche und -ideen oder Anregungen mitteilen, dann senden Sie uns eine E-mail oder rufen Sie uns an.

Wir melden uns dann bei Ihnen – versprochen!

Meine Fortbildungswünsche:

Name:

E-Mail:

Telefon:

## Impressum

LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum Dortmund  
Marsbruchstr. 179  
44287 Dortmund

Gabriele Drengenberg  
E-Mail: [Gabriele.Drengenberg@lwl.org](mailto:Gabriele.Drengenberg@lwl.org)  
Telefon: 0231/4503-3350  
Fax.: 0231/4503-3349

Mo. + Do.: 08:00 - 15:00 Uhr  
Di, Mi, Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Leitung:  
Achim Hanisch  
E-Mail: [Achim.Hanisch@lwl.org](mailto:Achim.Hanisch@lwl.org)  
Telefon: 0231/4503-3353